

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 22 • Donnerstag, 28. Mai 2020

www.ettlingen.de

SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTlingen

MOBIL

ROYAL
SURPRISE

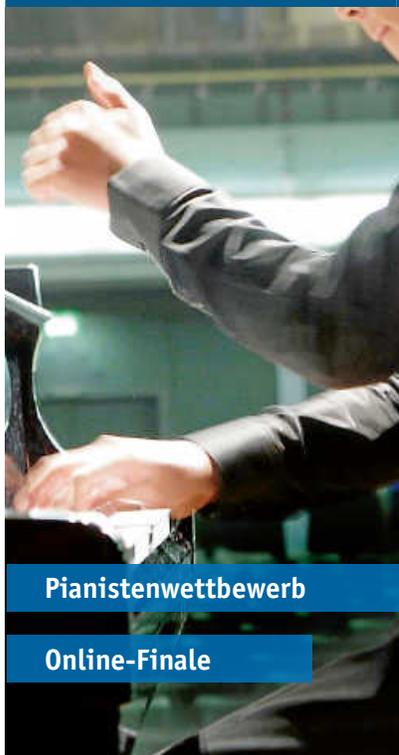
ÜBERRASCHUNGSTHEATER IM SOMMER 2020

www.schlossfestspiele-ettlingen.de

Ettlingen



Ettlingen



Pianistenwettbewerb

Online-Finale

Das besondere Objekt im
Museum Ettlingen



Zusammen mit ihren Sponsoren sowie vielen engagierten Fachleuten und Helfern lobt die Stadt zum 17. Mal ihren „Internationalen Klavierwettbewerb“ aus.

Oberbürgermeister Johannes Arnold freut sich, dass zum Einsendeschluss insgesamt 288 Anmeldungen aus 33 Nationen beim Organisationsleiter Frank Reich eingingen. Anhand der eingereichten Tonaufnahmen benannte die Auswahl-Jury, bestehend aus dem neuen Künstlerischen Leiter Wolfgang Manz, seinem Vorgänger Robert Benz und Kristin Merscher, 112 Bewerberinnen und Bewerber, die sich im August der Jury stellen wollten.

Wegen der Corona-Pandemie können jedoch die vom 8. bis 16. August geplanten Wertungsspiele nicht wie geplant im Ettlinger Schloss durchgeführt werden. Die derzeitige Situation macht allen Beteiligten die Planung von Reise, Visum und Unterkunft unmöglich, auch sind weiterhin Großveranstaltungen untersagt. Die Veranstalter haben sich daher entschlossen, die jeweils 20 Bestplatzierten der beiden Altersgruppen (Kategorie A bis 15 Jahre, Kategorie B bis 20 Jahre) zu einem „Online Finale“ einzuladen. Dafür senden die Teilnehmer ein Video mit ihrem Spielprogramm ein, das von einer fünfköpfigen Online-Jury bewertet wird. Jury und Öffentlichkeit werden die Wertungsspiele nicht wie gewohnt im Asamsaal, sondern im Internet verfolgen können, voraussichtlich von Freitag 7. bis Sonntag 9. August. Das ebenfalls virtuelle Preisträgerkonzert ist für Sonntag 16. August, 11:30 Uhr vorgesehen. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die ersten Registrierungen für das Online Finale sind mittlerweile eingegangen, die 40 dafür ausgewählten Teilnehmer haben nun noch bis zum 1. Juni Zeit, sich anzumelden. Das Vorgehen der Organisatoren stößt weitgehend auf Verständnis und Zustimmung.

17. Internationaler Klavierwettbewerb Ettlingen

Online Finale im August / 288 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet



Der Wettbewerb, der seit 1988 im zweijährigen Turnus stattfindet, ist die weltweit größte Veranstaltung dieser Art und bietet Jugendlichen eine großartige Chance, gefördert zu werden. Beim Online Finale werden sechs Hauptpreise im Gesamtwert von ca. 10.000 Euro und zahlreiche Sonderpreise vergeben. Ausgewählte Preisträger/innen werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 zu Konzerten in Ettlingen und anderen Städten eingeladen. Hauptsponsor des Internationalen Klavierwettbewerbs ist von Anfang an die Sparkasse Karlsruhe. Deren Vorstandsvorsitzender, Sparkassendirektor Michael Huber, freut sich, dass die Idee des internationalen Jugendwettbewerbs der besten Pianisten seit vielen Jahren so erfolgreich lebt. „Wir sind stolz auf die Tradition als För-

derer seit der ersten Stunde.“ Die Sparkasse unterstützt gerne die Kulturarbeit der Stadt Ettlingen und fördert ebenso überzeugt die Jugend. Mit ihrer finanziellen Unterstützung sichert sie auch beim 17. Klavierwettbewerb wieder die Stabilität der Veranstaltung. Auch wenn der Wettbewerb dieses Jahr in ungewohnter Form abläuft, können alle Beteiligten auf die sprichwörtliche Kontinuität der Veranstaltung setzen: OB Arnold und Sparkassendirektor Michael Huber haben den Termin der nächsten Austragung bereits festgesetzt: Vom 6. bis 14. August 2022 wird der 18. Internationale Klavierwettbewerb Ettlingen stattfinden. Weitere Informationen bei Frank Reich unter info@piano-competition.org und auf der Homepage des Wettbewerbs www.piano-competition.org

Aktuelle Lockerungen: Stadtarchiv, Stadtinformation, Stadtkämmerei, Ordnungs- und Sozialamt geöffnet - Bitte weiterhin Abstands- und Hygieneregeln beachten!

Inzwischen haben weitere Ämter und Einrichtungen der Stadt wieder geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Stadtarchivs** stehen wieder für Fragen über die Stadtgeschichte mit Rat und Tat zur Seite. Um Verzögerungen oder Wartezeiten zu verkürzen, kann man sich über die Onlineterminvereinbarung der Stadt Ettlingen bereits vorab einen Platz für die Recherche sichern. Wer mehr über seine Ahnen erfahren möchte oder Personenstandsunterlagen für Erbangelegenheiten benötigt, kann auch per E-Mail oder schriftlich eine Anfrage an das Stadtarchiv stellen. **Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 16 Uhr, www.ettlingen.de/ Terminreservierung, Telefon: 07243/101-228. Barrierefreier Zugang vorhanden.

Schon länger wieder geöffnet hat **die Stadt-Information im Schloss**, wo man Ettlingen Geschenkgutscheine oder Geschenkartikel kaufen kann. Auch hier gelten die bereits aufgeführten Regeln. Im Verkaufsraum dürfen sich maximal zwei Personen gleichzeitig aufhalten.

Dies gilt auch für das **Nordfoyer** im Schloss, dort kann man für bereits gekaufte Schlossfestspielkarten Gutscheine bekommen oder sich das Geld rückerstatten lassen. Wer seinen Ticketpreis gerne zugunsten der Schlossfestspiele spenden möchte, kann auch dies tun. Die Stadtinformation sowie das Nordfoyer sind montags bis freitags von 9.30 bis 17.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Gleichfalls wieder offen ist das **Ordnungs- und Sozialamt**, montags, dienstags, don-

nerstags 9 bis 12 Uhr und donnerstagnachmittags 13.30 bis 17 Uhr.

Die **Stadtkämmerei** ist von Montag bis Freitag vormittags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, montags und dienstags zusätzlich 13.30 bis 15.30 Uhr sowie donnerstags 13.30 bis 17 Uhr.

Grundsätzlich gilt bei sämtlichen Behördenbesuchen: Beachten Sie bitte die Abstands- und Hygieneregeln, desinfizieren Sie sich die Hände, tragen Sie eine Mund-Nase-Maske, nutzen Sie die Online-Abwicklung und -Terminvereinbarung, wenn möglich. Bringen Sie einen eigenen Kugelschreiber mit, kommen Sie möglichst alleine und nur in dringenden Angelegenheiten. Bleiben Sie zuhause, wenn sie sich krank fühlen.

Impuls der Stadtwerke in kultureller Corona-Magerzeit:

Ab 17. Juni „Kultur in der Garage“

Kooperation mit Schlossfestspielen, Musikschule, Sandkorntheater Karlsruhe und dem Verein Klangkunst



Die Schlossfestspiele Ettlingen sind mit „Royal Surprise“ ebenso mit von der Partie wie das Sandkorntheater (Foto rechts: Evelyn Knappe, Patricia Keßler, Vivien Andrée) und der Verein „Klangkunst“, beide Karlsruhe, sowie die Musikschule Ettlingen. „Weitere Akteure sind willkommen“, so Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler.

Alles gestrichen: in Ettlingen die Schlossfestspiele ebenso wie die „Lange Musiknacht“, die alle zwei Jahre rund 1.200 Besucher ins Grünhaus der Stadtwerke (SWE) zieht. Auch in Karlsruhe mussten sämtliche Theaterbühnen ihren Betrieb einstellen. „Wir haben uns überlegt, was wir tun können“, so Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler am Freitag vergangener Woche, dabei habe man sowohl das Publikum im Blick gehabt als auch die Musiker und Schauspieler. Sie alle sitzen derzeit coronabedingt kulturell und finanziell auf dem Trockenen. Um dieser mageren Zeit etwas entgegenzusetzen, geht nun von Ettlingen ein Impuls aus, der hoffentlich Schule mache: Ab 17. Juni wird es in der Kfz-Halle der Stadtwerke, der sogenannten Garage, ein kleines, feines Kulturprogramm unter dem Arbeitstitel „Kultur in der Garage“ geben.

Es war für die Stadtwerke nicht schwierig, Mitstreiter zu finden: Schlossfestspielintendantin Solvejg Bauer plant ohnehin mit „Royal Surprise“ mobile Festspiele, während das Sandkorntheater Karlsruhe aktuell andere Spielstätten als die beengten eigenen sucht, „denn bleiben die derzeitigen Abstandsregeln bestehen, können wir definitiv nicht spielen“, so der künstlerische Leiter, Erik Rastetter. Mit im Boot ist auch die Musikschule Ettlingen, erprobter Partner der Stadtwerke durch die Lange Musiknacht, außerdem der Verein Klangkunst e.V. in der Hemingway Lounge, ebenfalls Karlsruhe. „Weitere Kulturschaffende sind willkommen“, sagte Oehler, aktuell stehe er noch in Kontakt zum Jazzclub Birdland in Ettlingen.

In der 600 Quadratmeter messenden Kfz-Halle der Stadtwerke, die gewöhnlich auch für die Lange Musiknacht genutzt wird, werden nach aktuellem Hygiene-Standard bis zu 100 Personen Platz finden, die in Zweiergruppen beieinander sitzen können. Immer von Donnerstag bis Sonntag wird bis in den August hinein gespielt, jeweils 60 Minuten ohne Pause und bislang ohne Bewirtung, weil SWE-Personal aus Kostengründen nicht eingesetzt wird. „Organisiert ein Verein oder Freundeskreis die Bewirtung, dann gerne.“ Wochentags beginnen die Vorstellungen um 19.30 Uhr und sonntags soll es eventuell zwei Vorstellungen geben, vieles sei aber noch in der Planung und hänge natürlich auch von der weiteren Entwicklung ab, „alles Stand heute“, so Oehler. Sollte die 100-Personenbeschränkung fallen, sind bei den gebotenen Abständen bis zu 150 Besucher möglich.

Fest steht hingegen, dass mindestens eine Benefizveranstaltung zugunsten der städtischen Spendenaktion „Ein Herz für Ettlingen“ für Bedürftige der Coronakrise veranstaltet wird sowie eine für die Hilfsinitiative „Die Polizei hilft“.

Fest steht auch, dass der Kartenverkauf nur online möglich sein wird, aller Voraussicht nach ab 29. Mai, über das Ticketportal Reservix (www.reservix.de).

Hoherfreut zeigte sich die Leitung des Sandkorntheaters, Erik Rastetter und Daniela Kreiner, über die ungeahnte Möglichkeit, in diesem Sommer doch noch Theater auf die Bühne bringen zu können. „Selbst bei einer

möglichen Lockerung der Hygieneregeln können wir nicht spielen – wir haben einfach zu wenig Zuschauerplätze im eigenen Haus“, bedauerte Rastetter.

Auf dem Programm werden Kabarett Darbietungen stehen wie Harald Hursts Komödie „Tatort – so ischs wore“, „Kabarettnotstand“ mit Erik Rastetter und Martin Wacker oder als Minipremiere die Musikrevue „What a wonderful world“ mit Songs aus zwei Produktionen, unterhaltsam verknüpft. „Dieser Impuls der Stadtwerke Ettlingen ist für kleine Bühnen und ihre Künstler sehr wichtig“, merkte Rastetter an, „Kultur in der Garage“ werde der Auftakt sein für „Sandkorn on Tour“, womit sich die Bühne über den Winter etablieren wolle.

Die Schlossfestspiele werden voraussichtlich Mitte Juli donnerstags bis sonntags die Garage mit einer „Garagengala“ bespielen, wie Intendantin Solvejg Bauer ankündigte. Die Besucher erwartet dann ein szenischer Theaterabend mit Auszügen aus dem für den Theatersommer geplanten Musical und der Operette „mit etwa sieben Darstellern“ und einem Moderator. Möglich wird dies, weil mit den Schauspielern eine Spielverpflichtung vereinbart wurde.

Auch die Festspiele planen darüber hinaus eine mobile Spielzeit mit insgesamt fünf Formaten, vom virtuellen Rundgang bis zum Autokino; Beginn ist beim Schlosserlebnistag im Juni, nähere Informationen folgen. Die Ideen des Vereins Klangkunst stellte der Vorsitzende Ullrich Eidenmüller vor. Neben dem Auftaktabend mit Jazzsaxophonist Peter Lehel als Zugpferd wird es zwei weitere Abende geben in Form kleiner Sommerfestivals, „unsere Musiker sind hochofrenet über diese Möglichkeit“, so Eidenmüller. Geplant wird derzeit die technische Ausstattung am Spielort nebst Hygiene- und Abstandsregelungen. Eberhard Oehler rechnet mit einer Investition von bis zu 25.000 Euro, um den Kulturliebhabern wenigstens ein kleines Ersatzangebot machen zu können. „So können die Stadtwerke als Dienstleister nicht nur für die Daseinsfürsorge in Form von Strom, Gas, Wasser, sondern auch als Sponsor im Bereich Kultur den Menschen in der Region in diesen schwierigen Zeiten etwas bieten.“

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/ Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06.2020** **kostenfrei**. Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Vorgezogene Redaktionsschlüsse in Kalenderwoche 23 und 24

Pfingsten ist der Grund für den geänderten Redaktionsschluss in **Kalenderwoche 23**. Der **Redaktionsschluss** ist wegen des Pfingstmontags bereits am **Freitag, 29. Mai, 22 Uhr**. Das Amtsblatt erscheint wie gewohnt donnerstags, am 4. Juni.

In der **Kalenderwoche 24** ist wegen Fronleichnam Redaktionsschluss **am Freitag, 5. Juni, 22 Uhr**. Das Amtsblatt erscheint am Mittwoch, 10. Juni.

Erst im Dezember wird in diesem Jahr nochmals ein geänderter Redaktionsschluss zu beachten sein, die Redaktion wird rechtzeitig darauf aufmerksam machen.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am **Dienstag, 30. Juni** ab 16.30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Abfall-App erinnert an Abfuhrtermine und vieles mehr

Ab sofort kann man sich über die kostenlose „Abfall App KA“ über alles Wichtige rund um das Thema Abfallentsorgung im Landkreis Karlsruhe informieren. Nicht nur die Termine der Müllabfuhr sind schnell zu finden, sondern eine personalisierbare Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass der Termin nicht vergessen wird. Darüber hinaus gibt es Informationen zu Standorten und Entsorgungsanlagen mit den jeweiligen Adressen. Mit der Navigationsfunktion lässt sich die nächstgelegene Entsorgungsmöglichkeit schnell finden.

Über die App kann man auch Sperrmüll anmelden. Eine Newsrubrik informiert über aktuelle Neuigkeiten, die sich zusätzlich als Push-Nachrichten anzeigen lassen.

Die Abfall-App ist für die Betriebssysteme Android und Apple und ist im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar. Sie kann unter der Bezeichnung Abfall App KA kostenfrei heruntergeladen werden.

Museum Ettlingen Rätsel der Woche

In dieser Ausgabe des Amtsblattes erscheint das 9. und damit letzte Wochenrätsel zum abwechslungsreichen Programm mit Themenrundgängen in der Altstadt.

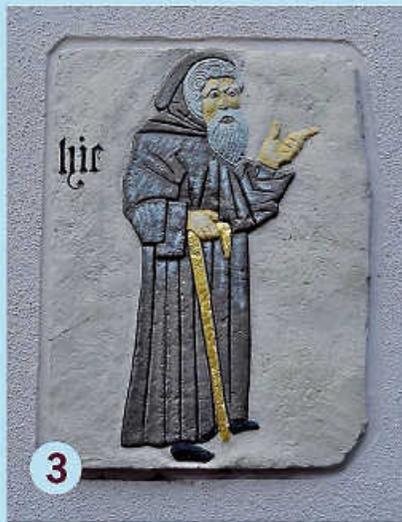
Wer die Quizfragen beantworten kann und bereits teilgenommen hat, schickt wieder eine E-Mail mit der Lösung an das Museum Ettlingen. Der Neueinstieg ist leider nicht mehr möglich, da vier richtige Einsendungen benötigt werden, um an der Verlosung von Gutscheinen für Themenrundgänge teilzunehmen.



1



2



3



4

Teil 9 – Heiligenfiguren in der Altstadt Welche Figur stellt keinen Heiligen dar und wo befindet sie sich?

Die Antwort schicken Sie bitte bis 3. Juni mit Adresse und Telefonnummer per E-Mail an museum@ettlingen.de. Die Verlosung der Gutscheine findet zeitnah statt und die Gewinner werden telefonisch, bzw. per E-Mail benachrichtigt.

Auf der Homepage des Museums finden Sie so bald wie möglich wieder die beliebten Touren durch die Ettlinger Altstadt mit aktuellen Terminen. Freuen Sie sich mit uns auf einen Neustart unseres Programmes. **Auf bald!**



Happy Birthday Pippi!

Das frechste Mädchen der Welt feierte vergangene Woche ihren 75. Geburtstag! Habt Ihr alles über Pippi Langstrumpf gewusst?

Die Lösungen zu unserem Rätsel von letzter Woche findet ihr hier:

1. Wie heißt Pippi mit vollständigen Namen? **c) Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf (Originalausgabe)**
2. Wo wohnt Pippi? **b) Villa Kunterbunt**
3. Wie heißt das Schiff von Pippis Papa? **c) Hoppetosse**
4. Pippi will niemals erwachsen werden. Welche „Medizin“ nimmt sie, um immer Kind zu bleiben? **a) Krummeluspillen**
5. Astrid Lindgren hat die Geschichte über das freche Mädchen geschrieben. Wer hat ihr den Namen „Pippi Langstrumpf“ gegeben? **c) Astrid Lindgrens Tochter Karin**
6. In wie viele Sprachen wurde die Geschichte von Pippi übersetzt? **a) In 77 Sprachen**
7. Wie viele Kinder bewarben sich damals für die Film-Rolle von Pippi? **c) 8000 Kinder**
8. Wie heißen Pippis Mitbewohner? **b) Herr Nilsson und Kleiner Onkel**
9. Wie heißt Pippis Lieblingsspiel? **a) Nicht-den-Boden-berühren**
10. Wie heißt Pippi in anderen Ländern?

China	Changwazi Pipi
England	Pippi Longstocking
Frankreich	Fifi Brindacier
Holland	Pippi Langkous
Italien	Pippi Calzelunghe
Kroatien	Pipi Duga Carapa
Polen	Fizia Pónczoszanka
Russland	Pippi Dlinnyjchulok
Brasilien	Bibi Maiea-Longa

Pippi findet einen Spunk

„Stellt euch vor“, sagte Pippi verträumt, stellt euch bloß mal vor, dass ich es gefunden habe! Gerade ich und niemand anders!

Ein wunderschönes Wort, eins der besten, die ich je gehört habe: Spunk!“

Was könnte ein „Spunk“ sein? Male oder zeichne deine Idee. Und vielleicht erfindest du ja auch neue Wörter?

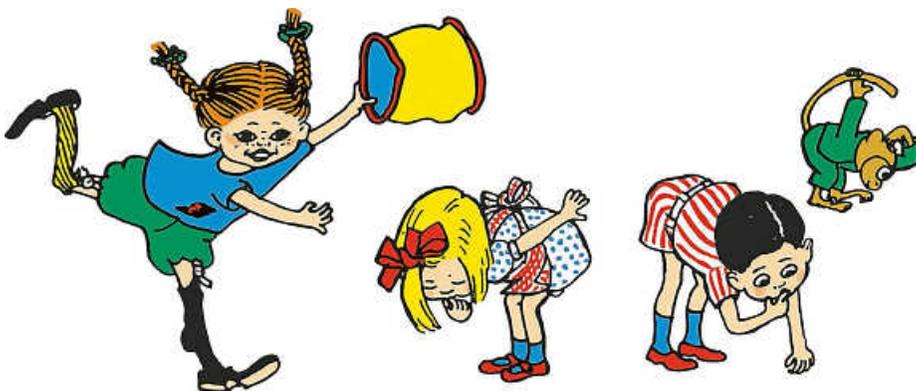


Bild: Pippi11©The Astrid Lindgren Company, Ingrid Vang Nymann

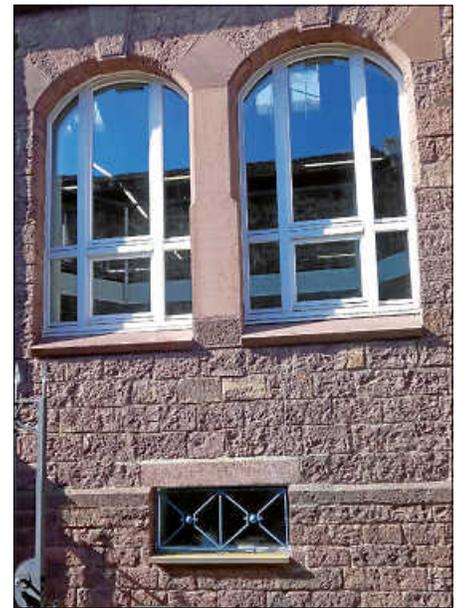
Viele Tipps gibt es auf der Website www.ettlingen.de/spiel-und-spass-zuhause



Ferienaktion der Stadtbibliothek: Fotowettbewerb „Entdecke Deine Stadt“

Ettlingen – eine Stadt mit vielen „Gesichtern“

Ferien zuhause – und doch gibt es vor der eigenen Haustür viel zu entdecken: Unterwegs durch die Straßen der Stadt begegnen wir vielen Gesichtern – nicht alle davon gehören Menschen...



Wer genau hinschaut, entdeckt noch viele mehr, z.B. an Gebäuden, in Bäumen und Sträuchern oder an alten Mauern. Zwei Beispiele seht ihr hier.



Alle Kinder und Jugendliche, die mit offenen Augen durch die Stadt gehen, können ihre „Lieblingsgesichter“ fotografieren und bis zum 14.06. per Mail schicken an stadtbibliothek@ettlingen.de. Damit wird gleichzeitig einer Veröffentlichung unter der Nennung des Vornamens zugestimmt. Die schönsten Bilder werden veröffentlicht und mit einem Preis belohnt!

Diese Woche auf dem Titel: „Das besondere Objekt“

Die Sammlung des Museum Ettlingen umfasst ca. 13.000 Objekte unterschiedlicher Gattungen: Kunst, archäologische, kulturgeschichtliche und technische Objekte. Jedes Exponat erzählt ein Stück Ettlinger Stadtgeschichte. Die meisten Stücke werden in Depots aufbewahrt und sind nicht ständig zu sehen. In lockerer zeitlicher Abfolge stellt das Museum einzelne Objekte des Museums vor.

Das erste besondere Objekt ist das Stillleben „Blumenstrauß“ von Karl Hofer (1878-1955) aus dem Jahr 1935.

Das Werk ist Dauerleihgabe der Stiftung Menschenbild in Winterthur und befindet sich seit 1984 im Museum Ettlingen. Es war längere Zeit im Depot untergebracht und wird Teil der geplanten Ausstellung „Bilder spröder Schönheit“ sein, die voraussichtlich im Herbst 2020 eröffnet wird. Als kleiner „Appetizer“ für die kommende Schau ist dieses Bild in einer kleinen Studioausstellung mit Stillleben verschiedener Künstlerinnen und Künstler ab dem 27. Mai für kurze Zeit im Museum zu sehen.

Das Bild zeigt mit Gladiolen, Sonnenblumen und Zinnien in starken leuchtenden Farben, die in den warmen Sommermonaten blühen. Der zur Entstehungszeit des Bildes in Berlin lebende Künstler Karl Hofer verbrachte in den Jahren 1925 bis 1939 die Sommermonate im Tessin, wo er 1931 in Terrazzo bei Caslano nahe des Luganer Sees ein Haus erwarb. Dort könnte der „Blumenstrauß“ im Sommer 1935 entstanden sein. In einer Zeit, die für ihn beruflich zunehmend schwierig wurde. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde Karl Hofer am 30. April 1934 aus dem Lehramt an der Akademie der Bildende Künste in Berlin entlassen. In einem Brief vom 18.2.1934 an Leopold Ziegler schrieb Hofer ein Jahr vor Entstehung des Bildes: „Ich fühle eine unbändige Energie zum Schaffen in mir, habe nie so viel und so gut gearbeitet. Wäre das nicht, so hätte ich meinem Leben ein Ende machen müssen, denn ich bin nicht nur von der Reaktion, sondern auch von den Anderen verfolgt und bespien.“

Das Bild „Blumenstrauß“, hier nochmals ein Ausschnitt, beschwört den Zauber einer sorglosen, schönen Zeit herauf, den der Künstler im Tessiner Sommer 1935 so empfunden haben mag und den er mit leuchtenden Farben für die Zukunft konserviert hat.



Kreis Karlsruhe: Bedarfsabfrage für die getrennte Bioabfallsammlung 2021

Biotonne, Bringsystem oder Kompostierung im eigenen Garten möglich

Ab dem Jahr 2021 führt der Landkreis Karlsruhe die getrennte Biomüllsammlung ein. Dazu informiert der Kreis folgendermaßen: Mit der neuen Regelung sollen hauptsächlich diejenigen Bioabfälle getrennt gesammelt werden, die heute noch über die Hälfte des Restabfalls ausmachen. Für die getrennte Biomüllsammlung gibt es die Möglichkeit einer Biotonne gegen Gebühr, das gebührenfreie Bringsystem auf den zahlreichen Grünabfallsammelstellen oder die Kompostierung im eigenen Garten. Eine Kombination ist auch möglich. Anfang Juni erfolgt die Bedarfsabfrage des Abfallwirtschaftsbetriebs, in der erhoben wird, wie die Bioabfälle künftig getrennt gesammelt werden.

Die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten per Post ein Bestellformular, mit dem sie angeben können, welches Angebot sie nutzen wollen.

Eine Ausfüllhilfe für das Formular sowie ein Flyer mit weiteren Informationen zu den Angeboten und den Gebührensätzen liegen bei. Das Bestellformular kann auch online ausgefüllt werden. Die persönlichen Zugangsdaten für den Onlinebereich sind im Anschreiben der Bedarfsabfrage enthalten. Das ausgefüllte Bestellformular soll entweder im adressierten Rückumschlag spätestens bis zum 10. Juli per Post an den Abfallwirtschaftsbetrieb geschickt oder besser gleich online ausgefüllt werden.

Angeschrieben werden Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer; Mieterinnen und Mieter müssen sich an ihre Hausverwaltung wenden. Größere Wohnanlagen werden gesondert angeschrieben und bekommen zunächst ein Beratungsgespräch angeboten. Sowohl die Biotonnen als auch die Starter-Sets für die Nutzung des Bringsystems können verbindlich bestellt werden. Zusatzleistungen wie ein Behälterschloss und die wöchentliche Leerung der Biotonnen während der Sommermonate, können gleich dazu bestellt werden. Bei der Bestellung einer Biotonne ist es außerdem möglich, den Restabfallbehälter gebührenfrei durch einen kleineren Behälter ersetzen zu lassen oder nicht mehr benötigte Behälter abzumelden. Sobald alle Bestellungen eingegangen und verarbeitet sind, wird die Auftragsbestätigung versendet. Durch eine konsequente getrennte Sammlung der Bioabfälle kann man nicht nur seine Restabfallmenge reduzieren und damit zum Umweltschutz beitragen, sondern kann auch Abfallgebühren sparen, wenn man dadurch mit einem kleineren Restabfallbehälter oder weniger Leerungen auskommt.

Weitere Informationen zur zusätzlichen Bioabfallsammlung erhält man unter www.die-biotonne.de und den dort enthaltenen Erklär-Videos sowie telefonisch unter der kostenfreien Servicenummer für Bioabfall 0800 2 98 20 40.

Schlossfestspiele mobil

In diesem Sommer präsentieren sich die Schlossfestspiele Ettlingen als mobile Bühne.

Von Mitte Juni bis Anfang August tauchen Sänger, Schauspieler und Musiker des Schlossfestspielensembles an unterschiedlichen Orten in Ettlingen auf.

Besuchen Sie an ausgewählten Terminen kleine musikalische Revuen und weitere königlich-theatrale Überraschungen und machen Sie so die Ettlinger Sommernächte zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie in Kürze auf unserer Homepage www.schlossfestspiele-ettlingen.de.





Ettlingen ist mein LIEBLINGSLADEN, da ich nicht nur kurze Wege, sondern auch freundliche, engagierte Mitarbeiter*innen in den Geschäften und natürlich vor allem das Zwischenmenschliche, die spontanen Begegnungsmöglichkeiten in der Stadt sehr schätze.

Siglinde Taller,

Leiterin der Ettlinger Stadtbibliothek



**Lokal kaufen.
Lokal genießen.**

lieblingsladen-ettlingen.de

Autokino in Ettlingen

Donnerstag, 28. Mai

21:15 Uhr A Star Is Born (FSK 6)

Freitag, 29. Mai

21:15 Uhr Besser Welt als nie (FSK 0)

Filmemacher & Weltenbummler

Dennis Kailing live vor Ort

Samstag, 30. Mai

21:15 Uhr Ich war noch niemals in New York (FSK 0)

Sonntag, 31. Mai

21:15 Uhr Der König der Löwen (FSK 6)

Montag, 1. Juni

21:30 Uhr Zombieland 2:

Doppelt hält besser (FSK 16)

Dienstag, 2. Juni

21:30 Uhr Countdown (FSK 16)

Mittwoch, 3. Juni

21:30 Uhr Nurejew -

The White Crow (FSK 6)

Donnerstag, 4. Juni

21:30 Uhr 7500 (FSK 12)

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Fairantwortung und Stadtwerke Ettlingen schenken Schlossfestspiele exklusive Trinkflaschen

Schlossfestspiele nutzen künftig vermehrt Trinkwasser aus dem Hahn



(V.l.n.re): Uta Buchheister, Solvejg Bauer, Christian Held, Silvia Kappler-Aumann, Alice Knorz. (Foto Constantin Volz, Schlossfestspiele)

Sie sind aus robustem Glas, klimaneutral produziert, haben eine Dichtung aus Naturkautschuk, einen Deckel aus Porzellan – und sie sind exklusiv: die speziell für die Kampagne „trinkfair“ hergestellten hochwertigen Trinkflaschen der Berliner Marke „soulbottles“. 20 Exemplare dieser speziellen und limitierten Kollektion haben nun die Schlossfestspiele Ettlingen von der gemeinnützigen AG Fairantwortung und den Stadtwerken Ettlingen (SWE), die „trinkfair“ mit den Stadtwerken Karlsruhe initiiert haben, überreicht bekommen. Die Übergabe fand anlässlich der aktuellen Trinkwasserwochen statt, mit denen auf die Bedeutung des Wassers aus dem Hahn als hochwertiges Lebensmittel hingewiesen wird.

„Wer Wasser aus dem Hahn trinkt, vermeidet klimaschädliches CO₂, Plastikmüll und schont den Geldbeutel“, stellte Fairantwortung-Vorstand Alice Knorz heraus. Und Silvia Kappler-Aumann von den Stadtwerken Ettlingen fügte hinzu: „Unser Trinkwasser aus dem Hahn ist ein absolutes Qualitätsprodukt, das an 365 Tagen 24 Stunden zur Verfügung steht.“ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlossfestspiele Ettlingen haben nun die Möglichkeit, sehr stilvoll das Trinkwasser aus dem Hahn am Arbeitsplatz zu nutzen. „Jeder Einzelne kann durch das Nutzen des heimischen Trinkwassers ganz einfach einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und somit einen ersten Schritt hin zur Nachhaltigkeit tun“, bedankte sich Intendantin Solvejg Bauer, die die Trinkflaschen gemeinsam mit Uta Buchheister und Christian Held für die Schlossfestspiele in Empfang nahm.

Ende Oktober 2019 wurde die Kampagne „trinkfair“ gestartet, die Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern deutlich ma-

chen möchte, wie viele Vorteile das Nutzen von Wasser aus dem Hahn für Umwelt, Klima und den eigenen Geldbeutel mit sich bringt. Anschaulich wird dies mit Hilfe des online verfügbaren „trinkfair-Rechners“: In ihn kann individuell das bisherige Trinkverhalten beim Wasser eingegeben werden, und sofort wird angezeigt, wieviel Einsparpotenzial der Wechsel auf Leitungswasser hat.

Beeindruckend ist das Beispiel eines Unternehmens aus Karlsruhe mit 20 Mitarbeitern, die bisher hauptsächlich Mineralwasserflaschen aus Glas nutzen: Beim Umstieg auf Wasser aus dem Hahn geht der CO₂-Verbrauch von 1.205 Kilogramm auf Null zurück und anstelle von 6.457 Flaschen werden gar keine mehr gebraucht. Die Kosten reduzieren sich von 4.038 Euro auf 18 Euro.

Der trinkfair-Rechner sei in den vergangenen Monaten sehr gut angenommen worden, ebenso wie die Möglichkeit, online herauszufinden, was für ein Trinktyp man ist, erklärt Knorz. „Mit dem Verlauf der Kampagne sind wir sehr zufrieden“, unterstreicht Kappler-Aumann, zumal immer mehr Unternehmen sich „trinkfair“ anschließen. Unter anderem unterstützen mehrere Stadtwerke aus dem Südwesten neu die Kampagne, und auch der Landkreis Karlsruhe hat sich „trinkfair“ angeschlossen.

„trinkfair“ ist auch ein Beitrag, welchen die SWE in die Zusammenarbeit des EU-Projektes „Potent“ eingebracht haben.

Weitere Informationen zur Wasserqualität der Stadtwerke Ettlingen sind abrufbar unter www.sw-ettlingen.de. Alles Wichtige zur Kampagne „trinkfair“, inklusive „trinkfair-Rechner“ und Trinktyp-Bestimmung, sind nachlesbar im Internet unter www.trinkfair.de.

Blutspenderehrung in Corona-Zeiten:

Zweimal „Ü-Hundert“ persönlich ausgezeichnet

31 Ehrungen per Post übersandt



So ungewöhnlich hoch ist die Blutspendetätigkeit von Michael Zacherle (2.v.lks.) und Andreas Ernst (2.v.re.), dass beide zur Übergabe der Urkunden ins Rathaus eingeladen wurden, mit Abstand. Zusammen haben sie über die Jahre mehr als 112 Liter Blut gespendet. Links im Bild OB Arnold, rechts der 1. Vorsitzende des DRK Ortsvereins, Gerhard Tessen.

„Es ist mir ein Anliegen, Sie beide heute für Ihr besonderes Engagement persönlich auszuzeichnen“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold, der am Montag dieser Woche im Beisein des 1. Vorsitzenden des DRK Ortsvereins, Gerhard Tessen, zwei außerordentliche Urkunden über den Tisch reichte. Im Rahmen der jährlichen Blutspenderehrung, die aufgrund der coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen nur in sehr reduziertem Maß und unter Wahrung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln stattfand, händigte der Rathauschef Michael Zacherle zudem die Anstecknadel für 100 Blutspenden und Andreas Ernst für 125-maliges Spenden aus.

Die übrigen Ehrungen, weitere neun in der Kernstadt, 22 in den Ortsteilen, wurden per Post übersandt. „Wir haben lange überlegt, ob wir die Ehrung wie gewohnt stattfinden lassen können“, sagte der OB mit Blick auf Ilka Schmitt, die beim Amt für Marketing und Kommunikation für Ehrungen allgemein zuständig ist. Doch unter den aktuellen Umständen sei dies bedauerlicherweise nicht möglich gewesen, die beiden Geehrten repräsentierten auf diese Weise auch ihre 31 ‚Mitspender‘. Zusammengerechnet hat Herr Zacherle 50 Liter Blut gespendet, Herr Ernst 62 Liter, inzwischen ist das Volumen sogar noch größer, denn seit der Urkundenausstellung haben die Männer an weiteren Spenderterminen teilgenommen, sind also beide ‚Ü-Hundert‘.

Mit seinem Blut gebe man das kostbarste Gut, das ein Mensch zur Verfügung stellen könne, der Bedarf an Blutkonserven sei nach wie vor sehr groß, unterstrich der OB; Blut ist durch nichts zu ersetzen. Viele Spender berichten zudem von der Wohltat eines re-

gelmäßigen Aderlasses und schätzen auch die engmaschige Kontrolle im Rahmen der Aktionen.

„Die Ehrungen sind mir wichtig, denn sie motivieren andere, es Ihnen gleichzutun“, sagte der OB. Er hoffe, dass die Zeremonie nächstes Mal wieder im üblichen Rahmen stattfinden könne. Johannes Arnold dankte auch den örtlichen DRK-Vereinen und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Spendertermine und die verantwortungsvolle Betreuung der Spenderinnen und Spender sorgen.

Zwar steige die Spendenbereitschaft mit zunehmender Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen glücklicherweise wieder an, dennoch sei es derzeit noch schwierig, Spendertermine anzubieten, so Gerhard Tessen, der die Spendenbereitschaft der Ettlinger lobte. Der nächste Termin sei für Oktober vorgesehen, ob er tatsächlich stattfinden werde, müsse man abwarten.

Einiges gemein haben die beiden Geehrten. Sie spenden schon, seit sie etwa 20 Jahre alt sind, beide engagieren sich vielfältig im Ehrenamt. Michael Zacherle, dessen Antrieb es ist, Gutes zu tun, schätzt auch den sozialen Aspekt, den Austausch mit anderen Spendern. Andreas Ernst stammt aus einer Familie von Blutdonatoren, auch seine Tochter ist inzwischen mit dabei, der Sohn ist gleichfalls interessiert. „Mein Ziel ist die 200. Spende“, so Ernst.

Informationen gibt es unter Tel. 0800 119 4911 oder unter www.drk-ettlingen.de. Dort erfährt man unter anderem, wer Blut spenden darf, wie die Spende abläuft und die nächsten Termine.

Blick durchs Schlüsselloch...

Das Museum Ettlingen hat einen Teil seiner Ausstellungen wieder für Besucher geöffnet. Aber es gibt noch einige verschlossene Türen im Schloss. Gerne gewähren wir interessierten Besuchern einen „Blick durch das Schlüsselloch“ und laden zu kurzweiligen Entdeckungstouren in den nicht zugänglichen Räumen ein.

Die ersten Touren werden am Sonntag, den 7. Juni, um 15, 16 und 17 Uhr in der ehemaligen Schlosskapelle angeboten. Dort berichten die beeindruckenden Fresken von Cosmas Damian Asam (1686-1739) in erzählerischer Fülle von Leben und Legende des Heiligen Johannes von Nepomuk.

Der Treffpunkt ist am Delphinbrunnen im Schlosshof. Das Angebot ist kostenfrei, das Museum würde sich aber über eine kleine Spende freuen. Bitte tragen Sie Mund-Nasen-Schutz und beachten Sie die Abstandsregeln.

Anmelden können sich Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen bis max. 4 Personen unter 07243/101-273 oder museum@ettlingen.de. Anmeldeschluss für den ersten Termin ist der 4. Juni.



Ergänzung zum Bericht in Ausgabe 20: COVID-Shields der optimed GmbH jetzt erhältlich

Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, Visiere für den privaten Gebrauch zu erwerben, hat optimed eine Verkaufsstelle in Ettlingen eingerichtet, und zwar ab sofort immer dienstags und donnerstags, 14 - 16 Uhr, in der optimed Lagerhalle hinter dem Bürogebäude Ferdinand-Porsche-Str. 11. Interessenten werden gebeten, Mundschutz zu tragen und die Abstandsregeln zu beachten. Abgabe nur an Privatpersonen, Preis pro Stück 15 Euro, die maximale Anzahl von Visieren pro Einkauf ist auf zehn Stück begrenzt. Nur Barzahlung, Kartenzahlung ist nicht möglich.

Jetzt STADTRADELN wir erst recht!

Aktion im veränderten Format vom 28.06. bis 18.07.2020



Aufgrund der Corona-Einschränkungen fallen viele Veranstaltungen aus. Umso stärker ist bei vielen der Wunsch nach sportlicher Betätigung in der Natur. Auch in Zeiten der Pandemie ist das Fahrrad das ideale nachhaltige Fortbewegungsmittel. Dem möchte die Stadt Ettlingen Rechnung tragen, indem sie sich erneut der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses anschließt. Im Aktionszeitraum vom 28.06. bis 18.07.2020 können Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie alle Bürgerinnen und Bürger und alle Personen, die in Ettlingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Aktion mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Als lokaler Organisator weist Dieter Prosik darauf hin, dass das diesjährige STADTRADELN aufgrund der gegenwärtigen Begleitumstände in veränderter Form stattfinden werde. „Zum einen wird die gegenwärtige Pandemie sich stark auf die Veranstaltungsformate auswirken. Es wird dieses Jahr weder gemeinsame Radveranstaltungen geben, noch sonstige Angebote, an denen sich größere Gruppen von Menschen begegnen. Vielmehr lebt die Aktion vom Sammeln von

Radkilometern als Einzelradler und -radlerin, Familie oder eventuell auch in Kleingruppen, sofern die gesetzlichen Rahmenbedingungen dies zum Aktionszeitpunkt erlauben. Hier appellieren wir dafür, dass die entsprechende Corona-Verordnung des Landes gewissenhaft eingehalten wird“, so der städtische Klimaschutzmanager. Auf der zentralen Homepage werden Tourenvorschläge und weitere Informationen von und für die TeilnehmerInnen angeboten, um den Gemeinschaftsgedanken zu pflegen.

Zum anderen nimmt Ettlingen zum ersten Mal mit weiteren Kreiskommunen unter dem Schirm des Landkreises teil. Auf der gewohnten Internetseite stadtradeln.de/ettlingen tritt die Stadt als „Ettlingen im Landkreis Karlsruhe“ auf. Hierdurch radelt die Stadt nicht nur für sich selbst, sondern die gesammelten Kilometer werden im Wettbewerb gleichzeitig dem Landkreis gutgeschrieben. Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder werden sogenannte STADTRADELN-Stars gesucht, welche demonstrativ in den 21 STADTRADELN-Tagen auf das Auto weitgehend verzichten und auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollten über ihre Alltags-Erfahrungen in einem STADTRADELN-Blog berichten.

Das STADTRADELN Ettlingen wird vom städtischen Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit der BUND-Ortsgruppe, der Evangelischen Kirchengemeinde, der ADFC-Gruppe sowie dem Begegnungszentrum organisiert.

Anmeldung und Informationen zum Veranstaltungsablauf im Internet unter stadtradeln.de/ettlingen

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen
Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | *Startseite > Bildung & Soziales > Soziales > Inklusion / Barrierefreiheit*

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177-6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243/345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736,

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,

www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 27. April bis 6. Mai, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom 7. April bis 6. Mai, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin vereinbart werden, entweder telefonisch unter Tel. 07243 101 222, oder online unter www.ettlingen.de/otv.

Termine/Berichte:**Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung**

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und Di + Do 13 - 16:30 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de; www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen**Termine**

Begegnungszentrum am Klosterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **der**

nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren**Begegnungszentrum****Aktuelles**

Seit mittlerweile über zwei Monaten ist das Begegnungszentrum nun geschlossen. Die Schließung der städtischen Einrichtungen und damit auch des Begegnungszentrums hat die Stadt Ettlingen veranlasst; sie ist somit auch für die Wiederöffnung zuständig. Haben Sie also noch etwas Geduld und bleiben Sie uns gewogen; denn eine Öffnung des Begegnungszentrums wird es auf jeden Fall wieder geben. Wann und vor allem auch wie das sein wird, werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir hoffen damit einige offene Fragen beantwortet zu haben.

Der StadtSeniorenachmittag 2020 und auch sämtliche andere bis zu den Sommerferien geplanten Veranstaltungen und Kurse mussten leider abgesagt werden. Die laufende Ausstellung in unserer Cafeteria haben wir in Absprache mit der Künstlerin bis zum Jahresende verlängert.

Wie Sie sehen ist der Seniorenbeirat auch in dieser schwierigen Zeit nicht ganz untätig. Wir haben das Sorgentelefon (Zeit zum Austausch) seit einigen Wochen eingerichtet, wie Sie aus dem Amtsblatt und auch auf unserer homepage entnehmen konnten, und natürlich ist auch unsere Telefonkette aktiv. Bleiben Sie also gesund und schützen Sie sich entsprechend den Vorgaben der Ärzte und den amtlichen Mitteilungen.

Zeit zum Austausch

Der Seniorenbeirat freut sich auf Ihren Anruf. Wir sind zu folgenden Zeiten erreichbar:

montags von 10 bis 11 Uhr,
H. Kettenbach unter Tel. **101538**

montags von 15 bis 16 Uhr,
R. Kratz unter Tel. **101538**

dienstags von 10 bis 11 Uhr,
Chr. Röhrig unter Tel. **94307**

dienstags von 11 bis 12 Uhr,
I.Schott unter Tel. **101538**

dienstags von 15 bis 16 Uhr,
A. Lumpp unter Tel. **101538**

mittwochs von 10 bis 11 Uhr,
K. Weigel unter Tel. **101538**

mittwochs von 15 bis 16 Uhr,
K. Rau unter Tel. **101538**

donnerstags von 10 bis 11 Uhr,
Y. Kettenbach unter Tel. **101524**

donnerstags von 15 bis 16 Uhr,
I. Pellin unter Tel. **7288729**

freitags von 10 bis 11 Uhr,
J. Baum unter Tel. **101538**

freitags von 15 bis 16 Uhr,
J. Rösler unter Tel. **101538**

Die Telefonkette

im Begegnungszentrum bleibt aktiv:

In Zeiten von Corona-bedingter Isolation bewähren sich diese kleinen Kontakte erfahrungsgemäß besonders gut: 07243/72 88 729.

Das Begegnungszentrum sowie sämtliche SeniorTreffs bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne mobil an unseren Vorsitzenden Helmut Kettenbach wenden, Tel. 0171 1233397.

Unser Anrufbeantworter Tel. 101538 (Büro) wird regelmäßig abgehört. Darüber hinaus werden auch Ihre E-Mails an das Begegnungszentrum beantwortet. seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Jugend**Kinder- und Jugendzentrum Specht**

Das Specht bietet Euch weiterhin Ablenkung, Beschäftigung und Spaß auf seinen Seiten auf Instagram (#jzspecht) und Facebook (juzespecht) oder schaut auch mal auf unserer Homepage vorbei. Hier laden wir unter der Rubrik „Extra Seite“ tolle Aktionen, Challenges, Rätsel und weiteres hoch.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Multikulturelles Leben

Begegnungsladen weiterhin geschlossen

Der Begegnungsladen K26 bleibt bis auf Weiteres geschlossen und steht nicht für ehrenamtliche Angebote zur Verfügung.

Wir informieren über Neuigkeiten über das Amtsblatt und per E-Mail.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Integrationsbüros gerne zur Verfügung.

E-Mail: k26@ettlingen.de

Tim	Bundesfreiwilliger	07243
Dantes	Integration	101 299
	Stadt Ettlingen	
Jana	Projektmitarbeiterin	07243
Garcia	im K26	938 1690
Jester		
Katharina	Integration	07243
Mai	Stadt Ettlingen	101 8057
Thobias	Integrationsbeauf-	07243
Pulimoottil	träger Stadt	101 8371
	Ettlingen	

AK Asyl: Tipps Homeschooling

Corona hat unser Nachhilfeangebot vor Ort leider komplett lahmgelegt. Wir haben in den letzten Tagen viele Telefonate geführt, um zu hören, wie es bei den Familien und Ehrenamtlichen aktuell läuft. Positiv ist, dass bereits einige Kinder in die Notfallbetreuung aufgenommen wurden oder für die schrittweise Öffnung der Einrichtungen vorgesehen sind. Für alle anderen haben wir auf unserer Webseite einige Tipps zusammengestellt, wie die Zeit im Homeschooling begleitet werden kann: www.asylettlingen.de. Wer Begleitung oder Unterstützung beim Homeschooling benötigt, kann sich jederzeit gerne bei uns melden: ak@asylettlingen.de.

Lokale Agenda

Weltladen

Ron Varadero, der Rum aus Kuba

Rum wird durch die Destillation gegorenen Zuckerrohrsaftes gewonnen. Das frische Zuckerrohr wird gepresst und durch Erhitzen zu Melasse verarbeitet, einer dunklen Flüssigkeit mit recht fester Konsistenz. Diese wird gereinigt und mit Wasser verdünnt. Die Zugabe von Hefepilzen leitet die Gärung ein, die etwa 30 Stunden dauert. Anschließend wird der Rum durch Aktivkohle und Sand gefiltert und in Fässer abgefüllt. Je länger der Rum im Fass reift, desto dunkler wird seine Färbung und desto sanfter und reifer sein Aroma.

Der kubanische Varadero Rum wird in Santiago de Cuba hergestellt. Die Gegend um die Stadt herum ist für ihren qualitativ hochwertigen Zucker und ihr gutes Wasser bekannt, unverzichtbare Elemente, die die

sen Rum zu einem der besten der Welt machen. Cuba Ron Varadero bezieht das Rohmaterial ausschließlich von ausgewählten Zuckerbauern. Die Zucker-Produzenten aus der Sierra Maestra in der Provinz Santiago liefern Melasse für die Rum-Produktion nach Santiago de Cuba in die Fertigungsanlage 'Nave Don Pancho', der ältesten Destillerie auf Kuba. Der Rum wird dann zur Reife in Holzfässer aus amerikanischer Weißbeiche gefüllt, die 180 Liter aufnehmen und vorher schon zur Lagerung von Bourbon-Whiskey verwendet wurden.

Die verschiedenen Rumsorten werden nun von den Kellermeistern untereinander gemischt und verschnitten, um den typischen Geschmack eines Labels zu gewährleisten.

Nur die Erfahrensten werden mit der letzten Verblendung betraut. Die bekanntesten kubanischen Sorten sind 'Havanna Club', 'Ron Varadero' und 'Caney'.

Das staatliche Unternehmen CIMEX, über die der Rum in Zusammenarbeit mit dem deutschen Fairhandelshaus El Puente vermarktet wird, nach den strengen Regeln des Fairen Handels, ist eine wichtige kubanische Firma. Sie zahlt für alle Mitarbeiter Sozialversicherungsbeiträge und ein Gehalt weit über dem Mindestlohn des Landes.

Im Weltladen bieten wir an den 3 jährigen, den 7 jährigen und den 15 jährigen Ron Varadero. Alle Sorten sind glutenfrei, eifrei, hefefrei, milchfrei, nussfrei und vegan.

Kommen Sie vorbei in den Weltladen in der Leopoldstr. 20, und liebäugeln Sie in unserer Getränkeabteilung mit den erlesenen fair gehandelten Destillaten.

Wir haben momentan coronabedingt geöffnet: Montag bis Samstag von 10 - 13 Uhr. Tel. 94 55 94; www.weltladen-ettlingen.de.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken Ettlingen am 2. Juni

Vielfältige Förderungen für einen Heizungswechsel

Wer in eine klimaschonende Heizung investieren möchte, bekommt jetzt mehr Geld vom Staat: Im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung wurden zum 1. Januar 2020 die Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungen neu strukturiert und ausgeweitet. Unterstützung gibt es in Form von Zuschüssen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), zinsgünstige Kredite der KfW sowie Rückstellungen bei der Steuer.

Doch welches Programm passt am besten zu der geplanten Modernisierungsmaßnahme? Lassen Sie sich dazu beraten: Ein Experte der unabhängigen Umwelt- und Energie-

agentur erklärt, was Gebäudeeigentümer vor der Umsetzung der geplanten Maßnahmen berücksichtigen sollten. Am **Dienstag, 2. Juni 2020**, findet der nächste Beratungsnachmittag (14 bis 18 Uhr) wieder in den Räumlichkeiten der Stadtwerke statt. Die Stadtwerke bitten um Reservierung eines Einzelberatungstermins unter der Rufnummer 07243 101-02. Zudem bitten die Stadtwerke darum, beim Betreten des Gebäudes die notwendigen Hygienemaßnahmen einzuhalten und einen Mundschutz zu tragen.

Stadtbibliothek

Wir sind für Sie da! Mit Buchpaketen in die Ferien

Für viele Familien beginnen am Wochenende die Pfingstferien. Die Stadtbibliothek ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da, auch in den Ferien. Es gelten weiterhin die notwendigen Hygiene- und Sicherheits- und Abstandsvorgaben.

Außerdem gibt es noch immer den

zusätzlichen Bestell- und Abholservice: Bibliothekskunden können über den Medienkatalog (www.stadtbibliothek-ettlingen.de) aus dem verfügbaren Angebot Medien auswählen. Oder Sie nennen Themen- bzw. Medienwünsche (z. B. DVDs, Bilderbücher, Romane, Hörbücher, Spiele...) und lassen sich von uns dazu Buchpakete zusammenstellen.

Bestellungen können per E-Mail (stadtbibliothek@ettlingen.de) oder telefonisch unter 07243/101-274 erfolgen. Die Abholung kann während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung auch kontaktlos (Dienstag-, Donnerstag- und Freitagvormittag) erfolgen. Öffnungszeiten: Di., Do, Fr. 12 - 18 Uhr, Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Lesetipp

"Die Spannung steigt!"

Buchcasting – einmal anders Auflösung Teil 2

In unserer Reihe Buchcasting – einmal anders präsentierten wir Ihnen fünf Romananfänge unserer Kandidaten aus der Rubrik „Die Spannung steigt!“.

Bei der Abstimmung gewann eindeutig der folgende erste Satz:

Hamstern erwünscht!



Foto: Kathrin Schärer

„Die alte Frau beeilte sich. Außer ihr war niemand mehr unterwegs, und auch sie wollte daheim sein, bevor die Straßenlaternen verloschen.“ So beginnt der Siegertitel *Die Wälder* von Melanie Raabe (btb, 2019):

Ninas Jugendfreund Tim stirbt unerwartet. Um seinen letzten Wunsch zu erfüllen, macht sie sich auf in ihr altes Heimatdorf, um den mutmaßlichen Mörder von Tims Schwester zu stellen. Ein nicht ganz ungefährlicher Plan.

Hier noch die Auflösung zu den weiteren Romananfängen

„Es geht wieder los. Fragt mich nicht, woher ich es weiß.“ – **Kara, Lesley: Das Gerücht** (dtv, 2020): Joanna ist vor kurzem mit ihrem Sohn in eine Kleinstadt gezogen. Da beginnt das Gerücht seine Runde zu machen, dass mitten unter den unbescholtenen Bürgern seit Jahren unerkannt eine Kindermörderin lebt. Joanna ist an der Verbreitung dieser Neuigkeit nicht ganz unschuldig und bringt damit sich und andere in größte Gefahr.

„Das neue Leben, von dem sie schon so lange geträumt hat. Es beginnt genau in diesem Augenblick.“ – **Aichner, Bernhard: Der Fund** (btb, 2019): Warum musste Rita Dalek sterben? Die Putzfrau Rita findet in einer Supermarktkiste eine große Menge Kokain. Statt dies der Polizei zu melden, hofft sie, sich damit ein neues Leben erkaufen zu können. Das hätte sie wohl besser nicht getan ... Ein spannender Thriller mit überraschendem Ende.

„Gebannt starrte Mandy auf den Bildschirm. Der junge Mann auf dem Foto hatte kurzes, hellbraunes Haar und stand breitbeinig an irgendeinem Strand.“ – **Marrs, John: The One – Finde dein perfektes Match** (Heyne, 2019): Stellen Sie sich vor, Sie könnten mittels eines DNA-Tests den perfekten Lebenspartner finden. Würden Sie es tun, vor allem, wenn Sie sich bereits in einer glücklichen Beziehung befinden? Und was passiert, wenn der vermeintliche Seelenverwandte bereits verheiratet, krank oder gar ein Mörder ist?

„Mir ist kalt. Ich liege auf einem Tisch, Kerzen brennen, über mir sehe ich Gesichter.“ – **Mischke, Susanne: Blank Space** (bold, 2019): Die Studentin Carolin wacht mit Blut an den Händen und einem kompletten Gedächtnisverlust in der Psychiatrie auf. Hat sie etwas mit dem Tod ihres Mitbewohners zu tun? Was ist passiert? Stück für Stück gelingt es ihr, die Geschehnisse zu rekonstruieren...

Alle Titel sind in der Bibliothek vorhanden und können ausgeliehen werden. Nächste Woche stellen sich weitere Kandidaten zur Abstimmung, diesmal aus der Rubrik "Für die Ohren". Sie dürfen gespannt sein ...

Spieletipps zum Weltspieltag am 28. Mai

Zeit zum Spielen

Tier-Hochhaus

Das Tier-Hochhaus ist ein erstes Stapelspiel für Kinder ab 18 Monaten. In fünf kunterbunten Etagen können kleine Baumeister ihr Können beweisen. Mit lustigen tierischen Bewohnern und liebevoll gestalteten Details wie Fenster, Uhr und Dach wird das Bauen nie langweilig. Richtig übereinandergestapelt erstrahlt das Hochhaus in den Farben des Regenbogens. Die stabilen Holzbausteine erhalten auch noch nach vielen Spielstunden ihre Form und Farbe und fördern Feinmotorik und das Unterscheiden von Farben und Formen. Für 1 Kind ab 1,5 Jahren.

Coinx

Coinx ist ein Rätselspiel für 1 Spieler. Die Coinx-Monster verteilen sich auf Aufgabenkarten und verstecken sich gerne hinter bunten Steinen. Von dort beäugen sie ihre Umgebung durch Gucklöcher. Der Spieler muss alle Steine entsprechend den Aufgabenkarten korrekt verbauen. Was bedeutet das? Neun Steine in verschiedenen Farben müssen auf der jeweiligen Aufgabenkarte so platziert werden, dass nichts über die Karte hinausragt, kein Feld frei bleibt, die Farben der Steine zu den Farben der Abbildungen passen und natürlich wollen alle Coinx noch durch die Gucklöcher schauen können. Wer Spaß am Knobeln hat, ist hier völlig richtig. Für 1 Spieler ab 5 Jahren. (Spieldauer variabel)

Monster Match

Ach, du Schreck - in Donut-City fallen gefährliche Monster ein! Von großem Appetit

getrieben, sind sie auf der Suche nach süßen Kringeln. 10 verschiedene Kreaturen liegen offen auf dem Tisch - die einen glotzen aus fünf Glubschaugen, die anderen winken mit Viel-Armen oder balancieren auf nur einem Bein. Zwei Würfel bestimmen, welches Merkmal in welcher Anzahl die Kinder suchen sollen. Wer blitzschnell reagiert, ergattert zwar zuerst eine passende Karte, wer aber genauer hinschaut, findet die Wertvollere. Denn schließlich entscheidet allein, wie viele Donuts auf der Karte zu sehen sind. Wer die meisten Leckereien vor den Schleckermäulern rettet, gewinnt am Ende dieses frech illustrierte, variantenreiche Karten-Match, bei dem schon allein die Verpackung ein echter Hingucker ist. Empfehlungsliste Jury "Kinderpiel des Jahres 2019" Für 2 - 6 Spieler ab 6 Jahren. (Spieldauer ca. 10 Min.).

Frantic

Handkarten loswerden kann jeder. Aber sie an die Gegner zu verschenken und diese leiden zu lassen, macht mehr Spaß. Allerdings: Schadenfreude kommt vor dem Fall! Die Mitspieler können dafür sorgen, dass alles zurück kommt - oder mit einer Ereigniskarte alles über den Haufen werfen. Frantic, so fies hast du noch nie Karten gespielt. Für 2 - 8 Spieler ab 12 Jahren. (Spieldauer: variabel)

Diese und viele weitere Spiele für alle Altersgruppen sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten siehe Hamster.

Volkshochschule

Aktuelles

Das aktuelle Kursprogramm kann bis August nicht fortgesetzt werden. Bereits bezahlte Kursentgelte für abgebrochene bzw. ausgefallene Kurse schreiben wir in unserem System beim Teilnehmer-Kontakt gut. Bei einer erneuten Anmeldung wird diese Gutschrift verrechnet.

Für Kurse, in denen bisher mit Weitermelde-listen gearbeitet wurde, gelten neue Regelungen: Die entsprechenden Teilnehmer*innen werden hierzu im Juni Post von uns erhalten. Eine Weitermeldung kann dann **ausschließlich schriftlich über Rückgabe des zugesandten Formulars** erfolgen.

Auch wenn wir den persönlichen Kontakt mit Ihnen im Moment nicht halten dürfen, können Sie uns jederzeit per Mail (vhs@ettlingen.de) erreichen.

Bitte beachten Sie auch unsere - bis auf Weiteres - geltenden Telefonsprechzeiten:

Montag und Dienstag, 8.30 - 12 Uhr

Donnerstag, 14 - 16 Uhr

Wir hoffen sehr, dass Sie uns auch in Zukunft treu bleiben und freuen uns, Sie ab September wieder in der Volkshochschule begrüßen zu dürfen.

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484, Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Webinare – eine gelungene Ergänzung zum Fernlernunterricht

Normalerweise kommt die **expedition d** mit einem Erlebnis-Lern-Truck, vollgepackt mit

digitalen Technologien, an das AMG, in Zeiten der Corona-Krise nun in Form von **Webinaren**. Zwei junge MINT-Experten nahmen Schülerinnen und Schüler des IMP-Profiles des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ettlingen am 15. Mai mit in die Welt der Digitalisierung: Roboter assistieren bei Operationen, Lieferdrohnen stellen Pakete zu, individuell angepasste Produkte kommen aus dem 3D-Drucker. Welche Chancen die Digitalisierung bietet und welche digitalen Kompetenzen zukünftig gebraucht werden, zeigte das Webinar der Bildungsinitiative expedition d – Digitale Technologien.

Zudem fanden am Albertus-Magnus-Gymnasium auch jeweils ein Webinar von Discover Industry (11. Mai) und der Coaching-Teams (12. Mai) statt. Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler der achten Klassen im Rahmen eines fächerverbindenden Unterrichts von WBS und NWT. Das **Webinar von Discover Industry** informierte am AMG über industrielle Produktentstehungsprozesse und über entsprechende Berufe in der Industrie. So nahmen die Coaches Jaqueline Pernet, Dr. Domenic Kratzer und Arion Tomaras die Jugendlichen der Klasse 8b mit auf einen digitalen Rundgang. Am Beispiel von fünf Meilensteinen des Produktentstehungsprozesses erfuhren diese, wie heute Produkte entstehen und wie neue Technologien die industriellen Fertigungsprozesse verändern – vom 3D-Scannen eines Prototyps über das Programmieren eines Industrieroboters bis hin zur Konfiguration einer smarten Abfüllanlage. Videoclips, Umfragen und Quizelemente ergänzen das Webinar. Zu guter Letzt zeigten zwei MINT-Experten den Schülerinnen und Schülern der 8c Berufe, Ausbildungswege und Studienmöglichkeiten in den MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die Molekularbiologin Jasmin Friedrich und die Chemikerin Sarah Neumeyer gaben im **Webinar der Coaching-Teams** einen Überblick zu aktuellen und zukünftigen Technologien und Berufsbildern der MINT-Welt. Dabei räumten die Coaches mit Vorurteilen gegenüber technischen Berufen auf und zeigten den Jugendlichen, wie kreativ MINT-Berufe sein können und wie sie die Welt von morgen aktiv mitgestalten können. Welche Schwerpunkte beim Vortrag gesetzt wurden, darüber durften die Schülerinnen und Schüler selbst entscheiden. Die Wahl zwischen sechs Themengebieten fiel auf die Bereiche ‚Welt retten‘ und ‚Wie wollen wir zukünftig wohnen?‘.

Auch in Zeiten ohne Präsenzunterricht finden sich Wege über die digitale Kommunikation neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Technologien sowie entsprechende Berufsbilder den Schülerinnen und Schülern über Webinare zu vermitteln.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Schutzmasken- und Trennwandaktion

Am 4. Mai begann an der Wilhelm-Lorenz-Realschule wieder der Unterricht für die Abschlussklassen. Um einen reibungslosen Schulbeginn zu unterstützen und die aktuellen Hygienevorschriften umzusetzen, wurden auch die Lehrerinnen des Fachbereichs Alltagskultur, Ernährung und Soziales im Voraus aktiv. Insgesamt wurden 300 Schutzmasken genäht. Die Stadt Ettlingen spendete hierfür den Baumwollstoff. Auch andere fleißige Helferinnen sowie Schülerinnen und Schüler trugen zum Gelingen dieser Aktion bei.



Foto: Lindner

Beispielsweise engagierte sich Felix, Schüler der 7. Klasse. Folgendes bewegte ihn zu helfen: „Mich hat es motiviert, beim Maskennähen mitzumachen, da mit den Masken Ansteckungen bzw. Coronafälle vermieden werden können. Die Masken sind als Schutz für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gedacht, die bereits wieder die Schule besuchen“. Für ein Euro können die am Schulbetrieb beteiligten Personen eine Schutzmaske erwerben. Das Geld kommt dem Förderverein zugute. Das Angebot wird dankend angenommen.



Foto: König

Auch die Technikfachschaft wurde vor dem Beginn des Unterrichts aktiv: Gemeinsam erstellten sie Trennwände aus Plexiglas für alle Klassenzimmer. Hierfür wurden die ausrangierten rollbaren Ständer der Overheadprojektoren verwendet, die nun ein Comeback erleben: Die Lehrer können nun bei Bedarf die mobile Trennwand im Klassenzimmer bewegen und somit überall eine sichere Kommunikation mit den Schülern pflegen.

Thiebauthschule

Burgen bauen

Zeitreise ins Mittelalter

Auch wenn die Drittklässler der Thiebauthschule momentan zu Hause lernen müssen, haben sie in den letzten drei Wochen viel über das Leben der Ritter im Mittelalter gelernt. Die wichtigsten Informationen dazu erhielten sie durch einen Film und Arbeitsblätter mit interessanten Texten und Bildern.

Wie lebten die Menschen auf einer Burg, wie wurden die Burgfräulein und die Knapen erzogen, wie wurde der Müll entsorgt, mit diesen Themen beschäftigten sich die Kinder. Außerdem erfuhren sie einiges über die Kleidung der Burgbewohner sowie die Rüstung der Ritter, und sie entwarfen ein eigenes Familienwappen.

Die größte Freude aber machte ihnen der Arbeitsauftrag, zu Hause eine eigene Ritterburg zu bauen. Welches Material sie dazu verwendeten, war ihnen völlig freigestellt. Und so entstanden zahlreiche unterschiedliche Burgmodelle, viele davon mit raffinierten Details wie Zugbrücke, Außentoilette oder Pferdestall. Davon schickten die Kinder den Klassenlehrerinnen ein Foto, zwei drehten sogar einen kleinen Film, ein Schüler entwarf ein Rittercomic am PC. Dieser Comic ist auch auf der Homepage der Thiebauthschule anzusehen (KinderIdeen).

Im Videochat erzählten viele begeistert, dass sie täglich mit ihrer Burg spielen.

Es ist beeindruckend, was unsere Schüler zu Hause alles zuwege bringen und wie sie immer wieder von ihren Eltern unterstützt und motiviert werden.

Liebe Familien – ihr seid toll!



Burgen in Ettlingen

Foto: Gabi Seifried

Heisenberg-Gymnasium

Licht am Ende des Tunnels

Gerade für die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe ist es besonders schwer, auf die gemeinsam verbrachte Zeit mit Gleichaltrigen zu verzichten. Die Kunst kann die Be-

gegnungen zwar nicht ersetzen, aber in den Wochen der Isolierung Hoffnung machen. So hat die Kunstlehrerin Julie Zimmermann ihren Klassen kreative Aufgaben gegeben, die die Schülerinnen und Schüler fotografieren und einander zuschicken konnten. In Klasse sieben hieß das Thema *Der Friseur hat zu und die Haare wachsen*. Die Klasse 5 sollte Toilettenpapierrollen mit bemaltem Butterbrot-papier bekleben. Die Motive sollten zeigen, wie sich die Kinder die Zukunft ohne Corona wünschen. Für Luis aus der 5e war das Freibad dabei besonders wichtig, für seine Klassenkameradin Charlotte der Ausritt mit dem Pferd.

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei, dort können Sie auch entdecken, was sich hinter einer *Getty Challenge* verbirgt und aus welch ausgefallenen Materialien sich Frisuren basteln lassen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern des Heisenberg-Gymnasiums schöne Pfingstferien und freuen uns schon drauf, bald alle wieder zu sehen!



Foto: Klemm



Foto: Munk

Amtliche Bekanntmachungen

Der Abwasserverband „Albtal“ (Kläranlage) mit Sitz in Waldbronn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektromeister (w/m/d)

oder Elektrotechniker (m/w/d)

für die Kläranlage (40.000 EGW).

Voraussetzungen:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem elektrotechnischen Beruf.
- Mehrjährige Berufserfahrung im Ausbildungsberuf.
- SPS-Grundkenntnisse.
- Erfahrungen im Umgang mit Prozessleittechnik.
- evtl. Berufserfahrung oder Vorkenntnisse im Bereich EDV.
- Motivation, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten.
- Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten.
- Führerschein der Klasse B.

Aufgabenbereich:

- Bedienung, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung aller elektrischen und abwas-ser-technischen Anlagenteile.
- Betreuung und Kontrolle der zugehörigen Pumpstationen und Regenüberlaufbe-cken.
- Labortätigkeiten und Dokumentation.
- Mitarbeit im Kanalnetz.

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.
- Unsere Leistungen orientieren sich am Tarifvertrag des öffentlichen Diensts (TVöD-V).
- Weitere Sozialleistungen wie z.B. eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge.

Sie sind an dieser Stelle interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen bis zum **26.06.2020** an den Abwasserverband Albtal, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn oder per E-Mail an info@av-albtal.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Betriebsleiter, Herr Bertolini, Telefon 07243/526366 gerne zur Verfügung

Bei der Stadtbau Ettlingen GmbH ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle neu zu besetzen in der



Projektentwicklung (m/w/d)

mit den Schwerpunkten Beschaffung,
Ausschreibung und Vergabe

Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung, energetische Sanierung und Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Ihr Wirkungsfeld umfasst unter anderem:

- Unterstützung der Projektleitung bei der Planung und Abwicklung von Neubau-, Umbau- und großen Sanierungsmaßnahmen und -projekten.
- Beratung der Projektleitung und Abwicklung von sämtlichen Vergabeverfahren nach VOB, VOF, VgV, GWB und EU-Richtlinien.
- Ausarbeitung, Erfassung und Prüfung von Ingenieur- und Architektenverträgen nach HOAI, AHO, Siemon-Tabelle und Riff-Sätzen.
- Auftragserfassung, Annahme und Bearbeitung technischer Gebäudemängel und Instandhaltungsmaßnahmen. Angebotsabfragen, Auftragserteilung, Koordinierung der Dienstleister. Dokumentation, Rechnungsprüfung sowie Termin-, Budget- und Gewährleistungsüberwachung.
- Erstellung rechtskonformer Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieteranfragen, Durchführung von Submissionen, Prüfung und Wertung von Angeboten. Erstellung fortlaufender Dokumentationen sowie Bearbeitung und formelle Prüfung von Nachträgen.
- Anlegen und Überwachung von E-Vergaben für alle Ausschreibungen.
- Abstimmung von Maßnahmen mit Ämtern, Abwicklung und Begleitung von Genehmigungsverfahren.
- Anfertigung von Protokollen, Mängelberichten und notwendigem Schriftverkehr.
- Laufende Kontrolle von Kosten- und Terminvorgaben.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung. Wünschenswert wären weiterführende bzw. darauf aufbauende bautechnische Qualifikationen. Sie haben technisches Verständnis und fundierte Berufserfahrung im beschriebenen Tätigkeitsfeld.
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich des Vergabewesens und den einschlägigen rechtlichen Grundlagen (GWB, VOL, VOB, HOAI, VgV etc.).
- Sie haben bereits in der Praxis eingesetzte EDV-Kenntnisse (E-Vergabe, MS-Office; einschlägige Softwareprodukte der Wohnungs-/Bauwirtschaft).
- Ein sachlich orientiertes Durchsetzungsvermögen, eine ausgeprägte Kontaktkompetenz gegenüber Kunden und Auftragnehmern sowie eine hohe Einsatzbereitschaft zählen ebenso zu Ihren Stärken wie eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten.
- Sicheres, freundliches und teamorientiertes Auftreten ist für Sie ebenso selbstverständlich wie eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit innerhalb des Unternehmens und mit beauftragten Firmen.

Wir bieten:

- Eine interessante, entwicklungsfähige Position und ein modernes Arbeitsumfeld.
- Flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto.
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltsvorstellung und frühest möglichem Eintrittstermin innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettlingen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettlingen

Ergänzende Auskünfte:
Telefon (0 72 43) 101-394

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal) gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.10.2015 den Beschluss gefasst, den Bebauungsplan „Pforzheimer-, Ludwig-Albert-, Augustin-Kast-, Adolf-Kolping und Langewingertstraße (ehem. Feuerwehrareal)“ gemäß § 30 (1) BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB aufzustellen.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde am 20.07.2017 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gemacht.

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner Sitzung am 13.05.2020 der Änderung des damals beschlossenen Geltungsbereichs – aufgrund fehlender Entwicklungsabsichten für den nördlichen Teilbereich des Stadtquartiers – zugestimmt. Der neue Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 13.354 m². Dieser ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 07.02.2020 zu entnehmen. Die Bezeichnung wurde dementsprechend in „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal)“ geändert.

Des Weiteren hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner öffentlichen Sitzung am 13.05.2020 dem Entwurf des Bebauungsplans mit den mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung des weiteren Verfahrens nach dem BauGB beauftragt.

Ziel und Zweck der Planung:

Mit seiner zentralen Innenstadtlage ist die Bestandsbebauung entlang der Pforzheimer Straße durch eine Nutzungsmischung aus Gewerbe, Wohnen sowie sozialen und kulturellen Nutzungen geprägt. Durch die Neubebauung des ehemaligen Feuerwehrareals soll diese Mischung durch Verwaltungsnutzungen und Wohnen ergänzt und als „Urbanes Gebiet (MU)“ festgesetzt werden. Die rückwärtigen, dem Verkehrslärm und dem „Stadtleben“ abgewandten Bereiche, sollen für eine Nachverdichtung mit Wohnen als „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ entwickelt werden.

Im Hinblick auf das zukünftige Maß der baulichen Nutzung orientiert sich die planerische Zielsetzung am bisherigen Bestand des „Gasthauses Sonne“ und lässt entlang der Pforzheimer Straße eine Entwicklung bis zu drei Vollgeschossen zu. In den rückwärtigen Bereichen wird die nördliche Wohnbebauung aufgegriffen – hier soll eine Bebauung mit

bis zu zwei Vollgeschossen zugelassen werden. Die Obergrenzen der baulichen Nutzung nach § 17 BauNVO sollen ausgeschöpft, aber nicht überschritten werden.

Die historische Bauflucht entlang der Pforzheimer Straße, die aus der Aufweitung vor dem ehemaligen Stadttor („Pforzheimer Straße“) zur Altstadt resultiert, soll erhalten bleiben. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Platzsituation auf der Nordseite der Pforzheimer Straße zukünftig für Aufenthalt und Außengastronomie aufzuwerten. Hierzu soll die Parkierung neu geordnet, die Baumallee ergänzt und die Führung des Radverkehrs verbessert werden. Die stadtbildprägende Bebauung an der Pforzheimer Straße soll als identitätsstiftende Platzfassade mit geschichtlichen Bezügen erhalten werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- **Artenschutzrechtliches Gutachten** des Instituts für Botanik und Landschaftskunde - Thomas Breunig vom 25.06.2018, insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung der Artengruppen Fledermäuse und Eidechsen.
- **Bewertung der Altlastensituation** auf dem Altstandort „AS ARAL-Tankstelle Pforzheimer Straße 21“ und weiterer Flächen des Büros dplan gmbh vom 01.02.2019 mit der entsprechenden **Einschätzung des Landratsamtes**

Karlsruhe – Amt für Umwelt und Arbeitsschutz vor allem auf dem Teilbereich der „ehem. KFZ-Werkstatt“.

- **Schalltechnische Untersuchung** des Büros Koehler & Leutwein vom 16.05.2019, insbesondere werden Aussagen hinsichtlich möglicher künftiger Lärmbeeinträchtigungen durch Verkehrs- und Gewerbelärm auf die geplante Bebauung und das Umfeld getroffen.

Verfügbar sind außerdem:

- **Verkehrsuntersuchung** des Büros Koehler & Leutwein von 03/2019. Hier wurde die Gesamterschließung des Areals untersucht. Speziell wurde die Tiefgaragenzufahrt in der Ludwig-Albert-Straße sowie die Anlage eines Kreisverkehrs am Knoten Friedrich-/Pforzheimer Straße näher betrachtet.
- **Städtebaulicher Vertrag** zwischen Stadt Ettlingen und Stadtbau Ettlingen GmbH zum Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal)“ zur Sicherstellung ausreichenden Lärmschutzes.

Nach § 3 (2) BauGB wird der Entwurf des Bebauungsplans mit Textfestsetzungen und Begründung sowie den aufgestellten örtlichen Bauvorschriften **vom 05.06. bis einschließlich 06.07.2020** öffentlich ausgelegt.

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen
Schillerstraße 5-9
(Schaufenster im Erdgeschoss
Rathaus Albarkaden)
76275 Ettlingen

Bei Fragen zu den Planunterlagen nehmen Sie bitte unter der Telefonnummer **07243 101-386** Kontakt mit dem Planungsamt der Stadt Ettlingen auf.

Ergänzend können alle Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während des oben genannten Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden.

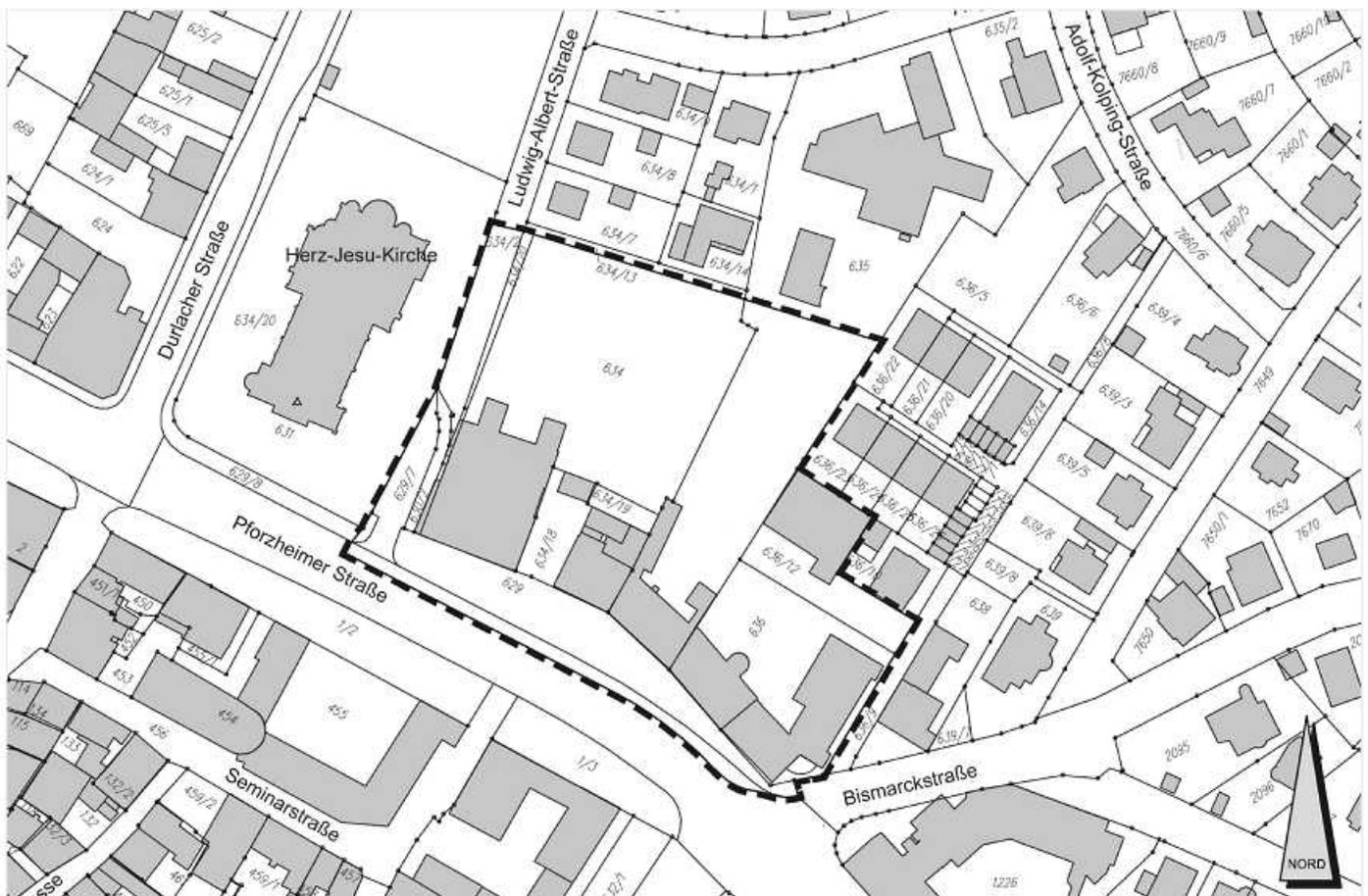
Es werden gemäß § 3 (2) Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bzw. über das entsprechende Online-Formular – abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Personenbezogene Daten werden im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nur zu diesem Zweck gespeichert.

Ettlingen, 28.05.2020

gez.

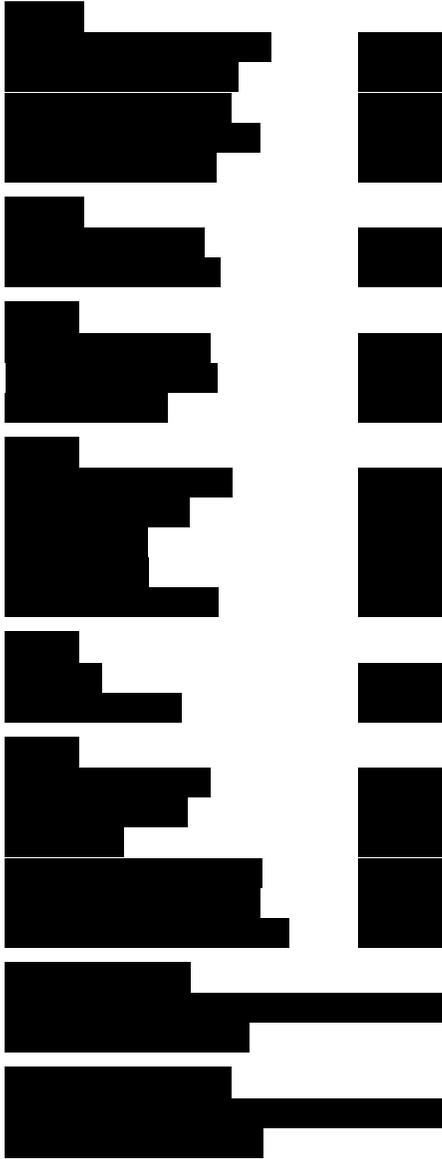
Wassili Meyer-Buck
Amtsleiter Planungsamt



Bebauungsplan "Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal)"
Planungsamt Ettlingen 07.02.2020

Wir gratulieren

Noch immer können Ehrungen nicht wie gewohnt stattfinden, da weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Ein kleiner Schritt in Richtung 'Normalität' kann jedoch getan werden: bis auf Weiteres wird bei den Jubilarinnen und Jubilaren geklingelt und die Geburtstagsbriefe und gegebenenfalls Präsente werden vor die Tür gestellt.



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Freitag, 29. Mai

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Samstag, 30. Mai

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Sonntag 31. Mai

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach, Löwen-Apotheke, Pfinztalstraße 32, 0721 183 83 18, 76227 Khe-Durlach

Montag, 1. Juni

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Dienstag, 2. Juni

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 3. Juni

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Donnerstag, 4. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht

Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern freitags von 15.30 bis 17 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456****Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-
gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566,
Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.
ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Ber-
atung bei allen Fragen rund um Pflege und
Altern, Öffnungszeiten Mo – Do 9 - 12 Uhr,
Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9
- 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger
Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte
von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax
07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de,
Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, Freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62
07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege

Elke Schumacher, Dekaneigasse 5,
07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,

Bernd und Constance Staroszik,
individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7,
Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58,
www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829,
Fax: 07243-525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de,
pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,

Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de,
E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahrdienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4 A, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 07243-3647555, 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlingerstraße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, **Information und Terminsprachen** 07243/54 95 0,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-WerthmannStr.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt,**

Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0 ettlingen@diakonie-la.de 07243-5495-0

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk:Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 30., Pfingstsonntag, 31. Mai und Pfingstmontag, 1. Juni

Die Redaktion möchte gerne ein Stück Normalität in das Leben der Ettlingerinnen und Ettlinger zurückbringen und die Gottesdienste allmählich wieder in dieser Rubrik zusammengefasst veröffentlichen.

Die Pfarreien und Gemeinden werden daher nochmals gebeten, uns die Daten und Zeiten wie gewohnt zukommen zu lassen. Danke an alle, die diese Bitte bereits erfüllt haben.

Die Gläubigen sind selbstverständlich angehalten, die gebotenen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, bitte befolgen Sie daher die Anweisungen ihrer jeweiligen Kirche.
Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Freitag, 29. Mai, 19 Uhr - Einladung zum persönlichen Gebet zu Hause

Samstag 18:30 Uhr - HL. Messe

Pfingstsonntag 10:30 Uhr - HL. Messe - Bitte bringen Sie zum gemeinsamen Beten Ihr eigenes Gotteslob mit. Auf unserer Homepage gibt es an Pfingsten auch eine neue Videobotschaft von Pfr. Martin Heringklee.

Pfingstmontag 10:30 Uhr - Einladung zum persönlichen Gebet zu Hause

Mittwoch, 3. Juni, 9 Uhr - Einladung zum persönlichen Gebet zu Hause
Liebfrauen

Dienstag, 2. Juni, 18:30 Uhr - Einladung zum persönlichen Gebet zu Hause

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Pfingstsonntag, 11 Uhr Festtagsmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

Pfingstmontag, 11 Uhr Festtagsmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Pfingstsonntag, 11 Uhr Festtagsmesse

Pfingstmontag, 11 Uhr Festtagsmesse

St. Antonius, Spessart

Pfingstsonntag, 9:45 Uhr Festtagsmesse

Pfingstmontag, 9:45 Uhr Festtagsmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Pfingstsonntag, 9:45 Uhr Festtagsmesse

Pfingstmontag, 9:45 Uhr Festtagsmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Pfingstsonntag 10 und 11.30 Uhr Gottesdienste im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarre

Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst gemäß Schutzkonzept in der Pauluskirche mit Pf. Weidhas

Pfingstmontag kein Gottesdienst

Johannespfarre

Pfingstsonntag 10 und 11 Uhr Gottesdienste (mit Voranmeldung im Pfarramt!)

Donnerstag, 4. Juni, 19 Uhr Gottesdienst (mit Voranmeldung im Pfarramt!)

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Kein Gottesdienst

An **Pfingstsonntag, 31. Mai**, findet bei der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen kein Gottesdienst statt. Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Ab dem 3. Juni finden wieder regelmäßig Gottesdienste in Ettlingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder eMail an Ansprechpartner). Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Wichtige Informationen zu den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Damit wir zeitnah auch in der Liebfrauen- und in der St. Martinskirche wieder öffentliche Gottesdienste feiern können, brauchen wir dringend noch Freiwillige, die Ordnerdienste übernehmen. Bitte melden Sie sich dafür in unseren Pfarrbüros.

Der Kirchenraum wird eine halbe Stunde vor Beginn der Heiligen Messen geöffnet und so viele Gläubige eingelassen, wie es Plätze gibt.

Eine **Voranmeldung benötigen Sie nicht.**

- Bitte halten Sie sowohl in der Kirche, als auch vor der Kirche **zwei Meter Abstand** zu anderen Personen
- Befolgen Sie die in der Kirche ausgeschilderten **"Einbahnstraßen"**
- Benutzen Sie nur die **gekennzeichneten Sitzplätze**
- Tragen Sie bitte eine **Alltagsmaske**, die Nase und Mund bedeckt
- Kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst

- Kommen Sie bitte nicht zum Gottesdienst, wenn Sie **Krankheitssymptome** (Husten, Schnupfen) haben
- Da Singen als besonderes Ansteckungsrisiko gilt, wird es **keinen Gemeindegesang** geben. Ebenso wird **kein Gotteslob ausliegen** - bringen Sie ggf. Ihr eigenes Exemplar mit.

Bitte informieren Sie sich weiterhin auch anhand des „Gemeinde (er)leben“, auf unserer Homepage www.kath-ettlingen-stadt.de oder in der Tagespresse.

Renovabis-Kollekte

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist – in der Familie, im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis-Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis-Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte direkt an Renovabis. Das geht per:

www.renovabis.de/pfingstspende oder:

Renovabis e.V.

Bank für Kirche und Caritas eG

DE94 4726 0307 0000 0094 00

GENODEM1BKC

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Gebet am Donnerstag geht endlich weiter

Wir freuen uns sehr, dass wir uns ab dem 28. Mai Corona bedingt in leicht veränderter Form und unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln wieder zum gemeinsamen Gebet treffen können.

Hygienemaßnahmen umfassen u.a. das Tragen einer Alltagsmaske / Tuch / Schal aller Gottesdienstteilnehmer*innen, das Austeilen der Kerzen und Liedblätter mit Einmalhandschuhen, Verzicht auf den Gemeindegesang und ausreichend Abstand zwischen allen Personen.

Trotz veränderter Situation freuen wir uns auf ein meditatives Donnerstagsgebet, Schritt für Schritt – gemeinsam in die Zukunft.

Die nächsten Termine finden jeweils donnerstags, 19 Uhr in der Kirche in Spessart statt: 28. Mai - 18. Juni - 02. Juli - 16. Juli.

Informationen des Pfarrers

Liebe Schwestern und Brüder, mit diesem Gemeindebrief hoffe ich, dass in unser Gemeinde- und Gottesdienstleben langsam so etwas wie Normalität einkehrt. Die Messfeiern am Sonn- und Werktagen finden wieder in vollem Umfang statt.

Jeden Sonntag wird die Messe per Live Stream über unsere Homepage:

www.kath-ettlingen-land.de übertragen.

Die Hygienevorschriften führen nicht dazu, dass Besucher nicht am Gottesdienst teilnehmen können.

Es ist keine Anmeldung vorgesehen!

ALLE Messfeiern werden für **ALLE** Verstorbenen gefeiert, da aus Platzgründen z. Zt. in den Kirchen keine einzelnen Intentionen möglich sind.

Öffentliches Toten- und Rosenkranzgebet sind derzeit nicht möglich, da für alle Gottesdienste ein aufwendiges Infektionsschutzkonzept erstellt werden muss und für dessen Umsetzung ein Infektionsschutzbeauftragter verantwortlich ist.

Die Renovierungsarbeiten in St. Josef, Bruchhausen sind, außer der Orgelsanierung, so weit fortgeschritten, dass es ab Pfingsten wieder möglich ist, regelmäßig Gottesdienst zu feiern.

Auch ist dann die Kirche zum persönlichen Gebet wieder tagsüber geöffnet.

Die Proben und Zusammenkünfte der Kirchenchöre, Missionsausschüsse und der Altenwerke werden frühestens wieder im Herbst möglich sein.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!

Ihr Pfarrer Dr. Roland Merz

Werktaggottesdienste

Dienstag, 2. Juni – Jahreskreis
Ettlingenweiler 18 Abendmesse
anschließend konstituierende
Sitzung des PGR

Mittwoch, 3. Juni –
Heiliger Karl Lwanga und Gefährten
Oberweiler 18 Abendmesse

Donnerstag, 4. Juni – Jahreskreis –
Vorabend: Herz Jesu Freitag
Oberweiler 18 Herz-Jesu-Amt mit eucharistischem Segen

Freitag, 5. Juni – Heiliger Bonifatius
Bruchhausen 10 Herz-Jesu-Amt
mit eucharistischem Segen
Schöllbronn 18 Festtagsmesse
zum Patrozinium St. Bonifatius

Pfarrgemeinderäte konstituieren sich Anfang Juni

Verspätete Sitzung wegen der Corona-Krise

Endlich ist es soweit: Die Konstituierung der im April gewählten Pfarrgemeinderäte ist terminiert.

Sie findet am **Dienstag, 2. Juni**, in Ettlingenweiler statt. Beginn ist um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Dionysius – im Anschluss gegen 18:45 Uhr beginnt die Sitzung im Gemeindezentrum.

Pfarrer Roland Merz lädt herzlich zu der öffentlichen Sitzung ein.

Tagesordnung

1. Regularien
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit, s. GGO 11
 - b. Genehmigung der Tagesordnung, s. GGO §6
2. Vorstellung und Kennenlernen
3. Bestellung eines Wahlvorstandes
4. Wahl des Vorstands (§ 10 PGRS) gemäß § 12 der gemeinsamen Geschäftsordnung Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden
5. Wahl des Stiftungsrates gemäß § 9 KVO
6. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für den Dekanatsrat gemäß § 3 Abs. 2 Ziff. 2 und Abs. 3 DekRS
7. Sitzungsübergabe an die/ den Vorsitzenden durch den Pfarrer

Lebensmittelspenden gehen jetzt an die Ettlinger Tafel

Im April hat die Seelsorgeeinheit Ettlingen Land eine Spendenaktion für die Beiertheimer Tafel gestartet. In den Kirchen wurden Kisten für Lebensmittelspenden aufgestellt. Durch die Corona-Krise mussten viele Tafeln schließen – eine schwierige Situation für die Bedürftigen. Die Aktion wird sehr gut angenommen, Spenden werden aber weiterhin dringend benötigt.

Ab sofort gehen die Lebensmittel an die Ettlinger Tafel, die inzwischen wieder geöffnet hat. Also denken Sie bei Ihrem Einkauf an die Menschen, denen das Lebensnotwendige fehlt. Die Lebensmittelspenden können nun auch in der Kirche in Bruchhausen abgegeben werden.

Spessart: Das Gebet am Donnerstag geht endlich weiter

Wir freuen uns sehr, dass wir uns ab dem 28. Mai Corona bedingt in leicht veränderter Form und unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln wieder zum gemeinsamen Gebet treffen können. Hygienemaßnahmen umfassen u.a. das Tragen einer Alltagsmaske/Tuch/Schal aller Gottesdienstteilnehmer*innen, das Austeilen der Kerzen und Liedblätter mit Einmalhandschuhen, Verzicht auf den Gemeindegang und ausreichend Abstand zwischen allen Personen. Trotz veränderter Situation freuen wir uns auf ein meditatives Donnerstagsgebet, Schritt für Schritt – gemeinsam in die Zukunft.

Die nächsten Termine finden jeweils donnerstags, 19 Uhr in der Kirche in Spessart statt: 28. Mai, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli
Für das Vorbereitungsteam,
Irmgard Karcher, Sandra Musger,
Martina Berghäuser

Gotteshaus auf Vordermann gebracht

Wiedereröffnung von St. Josef / Instandsetzung der Orgel dauert an



St. Josef, Bruchhausen Foto: Stefan Lumpf

Seit Jahresbeginn haben Handwerker im Innenbereich der Kirche St. Josef Bruchhausen gewerkelt, es wurde restauriert, renoviert, gestrichen und ausgebessert. Nun gehen die Arbeiten dem Ende entgegen – am Pfingstsonntag kann der erste Gottesdienst nach der Sanierung gefeiert werden. Das Projekt liege weitestgehend im Zeitplan; durch die Corona-Krise habe man die Arbeiten etwas entzerrt, damit sich nicht zu viele Arbeiter in der Kirche aufhalten, teilt Pfarrer Roland Merz mit.

Die Wände der im Jahr 1956 eingeweihten Kirche erstrahlen wieder in neuem Glanz.

Schmutz und Kerzenruß wurden abgewaschen, Risse beseitigt, dann erhielt das Gotteshaus einen neuen Anstrich. An den Fenstern und Innentüren waren kleinere Reparaturen erforderlich – ebenso wurden die Böden ausgebessert. Auch erfolgte eine Erneuerung der elektronischen Anlagen mit Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Im Rahmen des Sanierungsprojektes erhielt auch die Orgel eine Restaurierung. Damit wurde die Heidelberger Orgelbaufirma Göckel beauftragt. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, sodass die Orgel vorerst noch nicht bespielt werden kann. Nach Einhausung und Sicherung der Orgel mussten sämtliche Einzelteile ausgebaut werden. Pfeifenwerk, Windladen, Mechanik, Spieltisch und weitere Orgelteile wurden in aufwendiger Handarbeit gereinigt, poliert und nachgebessert. Eine ausgleichende und gründliche Nachintonation der Pfeifen soll ein weiches, klares und angenehmes Klangbild schaffen. Für die Orgelrestaurierung entstehen zusätzliche Kosten von rund 45.000 Euro, davon übernimmt das Erzbistum 4.500 Euro. Für die Kirchengemeinde stellt die in den 1890er-Jahren in Durlach gebaute Orgel einen historischen Wert dar. Ursprünglich stammt sie aus Busenbach und wurde von der Pfarrei St. Josef 1962 günstig gekauft. (Stefan Lumpf)

„Schöllbronner Dom“ mit neuem Dach und glänzendem Hahn

Verzögerung durch nasse Witterung und Stürme / Lina-Glöckchen läutet nach Jahrzehnten wieder



Es läutet wieder: nach Jahrzehnten wurde die Glocke auf dem Dachreiter reaktiviert

Foto: Stefan Lumpp

„Die Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Bonifatius Schöllbronn befinden sich in den letzten Zügen“, sagt Architekt Volker Friedmann. Das Gerüst werde nun zurückgebaut, im Bereich des Chorraumes müssen noch vier Dächer gedeckt werden. Im Juli 2018 startete das Großprojekt Außensanierung; es umfasste zwei Bauabschnitte – nach den Arbeiten am Turm begann im Mai 2019 die Sanierung des Kirchenschiffes.

Gründe für den zeitlichen Verzug von einem halben Jahr seien die nasse Witterung und die Stürme des letzten Winters, so Friedmann. Die Corona-Pandemie habe fast keinen Einfluss auf den Baufortschritt gehabt – lediglich einige Firmen hatten mit Personalengpässen zu kämpfen. Nach der Fertigstellung des Kirchengebäudes folgt die Installation der Beleuchtung und die Gestaltung Außenanlage.

Pfarrer Roland Merz brachte seine Freude zum Ausdruck, dass das historische Lina-Glöckchen wieder läutet. Jahrzehntelang hing es nur zur Zierde auf dem Dachreiter.

Dass es das Glöckchen überhaupt noch gibt, ist ein kleines Wunder und drei mutigen Schöllbronner Bürgern zu verdanken. Im Zweiten Weltkrieg wurden die großen Turmglocken eingeschmolzen und fielen der Rüstungsindustrie zum Opfer. Engelbert Huber, Josef Daferner und Franz Lauinger hießen die Helden, die 1943 in einer „Nacht- und Nebel-Aktion“ die kleine Glocke vom Kirchendach holten und in einer Scheune versteckten. Pfarrer Merz will das Glöckchen mit dem schönen Klang zukünftig abends für die Verstorbenen läuten lassen.

(Stefan Lumpp)

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Der 1. Juni 1845 war ein Freudentag für die Evangelischen in Ettlingen

Vor genau 175 Jahren fand in der ehemaligen Kapelle des Ettlinger Schlosses der erste evangelische Gottesdienst in Ettlingen statt. Es war ein langer, schwieriger

Weg dorthin. So wurde dieser Tag zu einem Freudentag für die evangelischen Christen. Zum diesjährigen Jubiläum war ein feierlicher Gottesdienst geplant; wegen der augenblicklich geltenden strikten Vorgaben werden am Sonntag, 7. Juni, im Asamsaal lediglich zwei Kurzandachten (10 und 11 Uhr) mit begrenzter Personenzahl und nach Voranmeldung stattfinden.

Nachdem im Jahre 1771 die katholische Markgrafenlinie Baden-Baden ausgestorben war und laut Erbvertrag deren Besitz an die evangelische Linie Baden-Durlach übergegangen war, verlor das Ettlinger Schloss schnell an Bedeutung, einmal abgesehen vom Kurzaufenthalt Napoleons I. im Oktober 1805 und seinem Treffen mit Markgraf Karl-Friedrich. Was sollte der Markgraf, seit 1806 Großherzog, mit einem Schloss in unmittelbarer Nähe seiner Residenz Karlsruhe anfangen?

Großherzogliches Militär in verschiedenen Organisationsformen zog ab 1805 im Schloss ein:

Invalidenkompanie, Militärschneiderei. In einer Dokumentation des Jahres 1830 wird das „Großherzogliche Militär-Montierungs-Commissariat“ genannt.

Der Großherzog, der auch Landesbischof der Vereinigten evangelisch-protestantischen Kirche im Großherzogtum Baden war, hatte auch keine Verwendung für eine katholische Schlosskapelle in einem militärisch genutzten Gebäude. Die Katholiken hatten ja ihre Stadtkirche, die Martinskirche. Ab 1806 gab es keine Messe mehr, 1809 wurde die Kapelle ganz geschlossen, das Inventar ausgebaut. Die drei Altäre kamen nach Kuppenheim. Dort war kein Geringerer als ein unehelicher Sohn des Großherzogs Karl Friedrich katholischer Pfarrer: Franz Joseph Herr (geb. 1778 in Karlsruhe, gest. 1837 in Lichtental); eine bedeutende Persönlichkeit, Rektor, Geheimerat und Ehrenbürger in Kuppenheim und Baden-Baden.

Den Hochaltar kaufte von dort 1903 die Gemeinde St. Dionysius Ettlingenweiler, wo er heute als besondere Kostbarkeit zu bewundern ist. Die beiden anderen Altäre kamen nach Mannheim-Neckarau (Kirche St. Jakobus), wo sie 1943 durch Bomben zerstört wurden. Das andere Inventar wurde verkauft. Erhalten blieben die Fresken von Cosmas Damian Asam im Kuppelbereich; die konnte man so leicht nicht versilbern.

Der Ettlinger Arzt P.J.Schneider schließt in seiner 1818 erschienenen Topographie von Ettlingen die Beschreibung des damaligen Zustandes der ehemaligen Schlosskapelle klagend in Gedichtform:

*Der Beichstuhl trauert von der Spinn umflort;
Die Orgel wälzt nicht mehr der Töne Strom
Durch die Gewölbe majestätisch fort:
Der Hymnen Feyerjubiläum ist verhallt,
Kein Marmorbild glänzt mehr vom Opferduft
Der Weihrauchwolke festlich überwallt!!*



Bild der Schlosskapelle vor der Restaurierung
Foto: Stadtarchiv Ettlingen

Kein Glanz also mehr aus der Zeit, als dieser reich ausgestattete Raum der Markgräfin Sibylla Augusta als Kapelle gedient hatte, kein Glanz, der den Asamsaal in restauriertem Zustand heute prägt und den die Besucher bewundern. Kein Blick mehr von ganz unten hinauf zu den Fresken.

Nun suchten die evangelischen Ettliger schon länger einen Raum für ihre Gottesdienste. Ihre Zahl hatte nach der Gründung der Spinnerei und Weberei (1836) durch den Zuzug evangelischer Arbeiter und deren Familien sowie durch Militärangehörige stark zugenommen: 1843 waren es 717 Evangelische. Für das Jahr 1816 hatte Schneider ihre Zahl noch mit 63 Personen angegeben (Vergleich: 2835 Katholische und 26 Juden). Zum Gottesdienst gingen die Evangelischen aus Ettlingen und Umgebung nach Rüppurr.

Dem Besitzer der Ettlinger Zwingelmühle, Wilhelm Dörrfuß, ist es schließlich zu verdanken, dass Großherzog Leopold in einer Audienz die ehemalige Schlosskapelle zu gottesdienstlichen Zwecken zur Verfügung stellte, dies gegen den heftigen Widerstand des Großherzoglichen Kriegsministeriums. Der Raum hatte bisher als Militärmagazin gedient. Wilhelm Dörrfuß war ein engagierter Evangelischer, der seit 1835 der Erweckungsbewegung um Aloys Henhöfer aus Völkersbach angehörte und der sich um die evangelischen Arbeiter in Ettlingen kümmerte. Er war Mitbegründer der Inneren Mission.

Der Raum, der ohne später eingezogene Zwischendecke noch in der gesamten Höhe bestand, also Ebene Fußboden des heutigen Musensaales, musste notdürftig vom Militärmagazin für den Gottesdienst am 1. Juni 1845 umgestaltet werden; der Eingang war vom Schlossplatz her, die Gottesdienstbesucher mussten also nicht über militärisches Gelände gehen. Die Einweihung wurde von Pfarrer Franz Ludwig Grohe aus Rüppurr vorgenommen. Die 1844 gegründete Diasporagenossenschaft wurde vom Gustav-Adolph-Verein 1845 tatkräftig unterstützt: 1000 Gulden wurden zugesprochen und als Geschenk wurden eine Abendmahlskanne mit zwei silbernen Abendmahlskelchen (Eingravierung: „Geschenk des Gustav-Adolph-Vereins 1845“) übergeben, die noch heute in der Johannesgemeinde in Gebrauch sind. Große Aufgaben waren noch zu bewältigen,

um nur Orgel, Kanzel und Glocken zu erwähnen. Sicherlich war schon der Wunsch vorhanden, in absehbarer Zukunft eine eigene Kirche für die wachsende Zahl der Evangelischen zu haben. Hier wird immer wieder Wilhelm Dörrfuß als treibende Kraft genannt. Die neue evangelisch-protestantische Diaspora-Gemeinde Ettlingen wurde fortan von einem Pfarrverweser versehen. 1848 kam eine Orgel der Rastatter Firma Gebrüder Stieffel in den Raum.

Nur drei Jahrzehnte konnte dieser Raum kirchlich genutzt werden, denn das Preußische Kriegsministerium in Berlin hatte nach dem Einzug der Königlich-Preussischen Unteroffizierschule ins Schloss (1871) schon länger mit großem Nachdruck auf die eigene Nutzung der ehemaligen Kapelle gedrängt. Von der militärischen Führung durchgeführte Abriss- und Umbauarbeiten im Schlossbereich sowie Exerzieren störten Gottesdienste und kirchliche Feiern in unzumutbarem Maße.

Daher hatte die evangelische Gemeinde bereits 1872 einen Kirchenbaufonds angelegt. So kam die Kündigung für kirchliche Nutzung der Schlosskapelle zum 31. Dezember 1876, einem Rauswurf gleichend, nicht überraschend. Die Stadt Ettlingen stellte einen Raum in der neuen Knabenschule (heute Thiebauthschule) zur Verfügung, bis 1880 die heutige Johanneskirche geweiht werden konnte.

(Ein Artikel von Dieter Stöcklin)

Luthergemeinde

Pfingsten mit zwei Gottesdiensten

Pfingsten ist in diesem Jahr ein besonders wichtiges Fest. Gott kommt zu uns - nach Christi Himmelfahrt ohne körperliche Nähe. Der Heilige Geist tröstet, ermutigt, stärkt in uns Nächstenliebe und Gottvertrauen. Darum bitten wir: "Atme in uns, Heiliger Geist". Um vielen auch jetzt in der Coronazeit eine Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, findet dieser zweimal statt.

Pfingstsonntag, 31. Mai, feiert die Luthergemeinde **Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen** um **10 Uhr** und um **11.30 Uhr**. Er dauert **ca. 30 Minuten**.

Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag wird in diesem Jahr entfallen. Dafür wird aber am Sonntag eine *ökumenische Pfingstbotschaft* verlesen.

Eine **Anmeldung** zu den Gottesdiensten hilft bei der Planung (Tel. 9688; Luthergemeinde.Ettlingen@kbz.ekiba.de). Aber wir haben immer auch noch Platz für spontan entschlossene Gottesdienstbesucher.

Familien-Musikwochenende entfällt

Das für den 20./21. Juni angekündigte Familien-Musikwochenende von Paulus- und Luthergemeinde kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Auch wenn das Coronavirus uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, lädt die Luthergemeinde am

Sonntag, 21. Juni, zum Gottesdienst im Grünen (ohne Mittagessen) ein (nähere Informationen folgen in der nächsten Amtsbblattausgabe).

Paulusgemeinde

Geistliche Ansprache*

Liebe Gemeindemitglieder, erstaunlich, wie viele Ettlinger/innen in den letzten Wochen für durch die Krise Benachteiligte spenden! Andere haben an Stelle der Tafel Lebensmittelpakete gepackt und verteilt.

Da gehen Leute spendabel mit ihrem Vermögen, ihrer Zeit und Kraft um. Das sind einfach großzügige Menschen. Sie kennen wohl das Geheimnis, das lautet: *Du lebst nicht nur von dem was du hast und selber verbrauchst, sondern genauso von dem, was du großzügig weggibst. Du wirst reicher, wenn du etwas gibst.*

Wer etwas verschenkt erfährt dabei, dass er nicht ärmer wird, sondern an innerer Stärke gewinnt. Unsere Seele wird genährt und gestärkt, von dem, was wir verschenken.

Falls Sie daran zweifeln, schlage ich Ihnen vor, es doch auszuprobieren und etwas ohne Berechnung zu verschenken, selbstlos zu spenden. Sehr wahrscheinlich erfahren Sie dabei, dass so eine Geste weit mehr und nachhaltiger innere Freude erzeugt, als irgendwo ein Superschnäppchen gemacht zu haben. Jesus hat seinen Schülern *Großzügigkeit* zusammen mit *Sorglosigkeit* und der *Bereitschaft zu vergeben* als Verhaltensweisen nahegelegt (Mt 5 und 6), durch die das Leben schöner und gelungener wird.

Wer diese Tugenden pflegt, zeigt sich *souverän*, überlegen, über den Dingen stehend. Er wird als unabhängig, gelassen und stark wahrgenommen. Für unsere Seele ist es weit besser, wenn wir Reaktionen auf solch nobles Verhalten bekommen, als im Ruf von Geiz, Raffgier und Kleinlichkeit zu stehen. Das eine macht die Seele weit und stark, das andere macht sie eng und kläglich. Dort, wo eine "große Seele" tätig ist, wirkt das immer belebend und befreiend, "ansteckend" auf Menschen in der Umgebung, Lebensfreude blüht auf.

Wenn Sie noch einen Moment darüber nachdenken, verstehen Sie, dass der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wesentlich durch solche schenkende Großzügigkeit zustande kommt, die deutlich über 1,5 m Distanz hinausreicht. Solche Großzügigkeit ist keine Geste "von oben herab", sondern sie hat zu tun mit der Erfahrung "du bist reicher, wenn du gibst". Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich an Ihrer eigenen Großzügigkeit freuen können und auch großzügig zu sich selbst sind. - Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Roiija Weidhas

* mit Zitaten aus einem Text von Ute Eberl

Informationen

- Pfingstsonntag, 31. Mai, 10 Uhr, Gottesdienst gemäß Schutzkonzept in der Pauluskirche mit Pf. Weidhas. - 10 Uhr Evang. TV-Gottesdienst im ARD.
- Am Pfingstmontag kein Gottesdienst
- Die Pauluskirche ist am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet für Besucher, die sich still reinsetzen möchten, Pinnwand für Gebetsanliegen steht bereit.
- Zu einem individuellen und doch gleichzeitigen gemeinsamen kurzen Gebet der Gemeindemitglieder zu Hause laden unsere Glocken jeden Abend, 19:30 Uhr, ein.
- Mo. - Fr., 16 bis 20 Uhr Telefon-Sprechstunde einfach zum Reden, T.-Nr. **0800 100 64 83**. Für Anrufer *kostenlos* aus dem Festnetz und allen Mobilfunknetzen. Ansprechpartner/in am Telefon Gemeindediakonin Andrea Ott oder Psychotherapeutin Dr. Ruth Feldhoff oder Pf. Roiija Weidhas. - Telefon-Seelsorge 24/7: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222. - www.online.telefonseelsorge.de
- Für weitere Informationen und Texte besuchen Sie unsere Website www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Johannesgemeinde

Gottesdienst in der Johanneskirche

Wir freuen uns sehr, dass es mit unseren Gottesdiensten so gut klappt und laden wieder herzlich ein:

am Pfingstsonntag, 31. Mai, um 10 und um 11 Uhr (mit Voranmeldung im Pfarramt!)

am Donnerstag, 4. Juni, um 19 Uhr (mit Voranmeldung im Pfarramt!)

Für alle, die nicht zum Gottesdienst kommen wollen/können gibt es weiterhin die Möglichkeit die Telefonandacht von Herrn Pfarrer Heitmann-Kühlewein unter der Telefonnummer: 07243 6019219 zu hören.

Freie evangelische Gemeinde

Gottesdienst - Pfingstsonntag 10:25 Uhr

Inzwischen feiern wir unseren Gottesdienst wieder live im Gemeindezentrum. Aufgrund der Abstandsregel mit einer deutlich reduzierten Besucherzahl. Bisher gab es noch freie Plätze, so dass wir noch auf Anmeldung verzichten. Kindergottesdienst dürfen wir derzeit noch nicht anbieten. Als Ersatz bieten wir Kindern und Familien ein wöchentlich neues Kinderprogramm auf unserer Homepage an.

Am Pfingstsonntag überträgt der Bund Freier Evangelischer Gemeinden einen zentralen Gottesdienst zum Thema „**Was gibt Halt?**“. Wir klinken uns als Gemeinde in diese Übertragung ein.

Wir zeichnen den Gottesdienst am Sonntag parallel auf Video auf und stellen dieses Video im Laufe des Sonntagnachmittags auf unsere Homepage www.feg-ettlingen.de.

Feiern Sie einfach Gottesdienst mit uns bei sich zu Hause. Klicken Sie sich ein zum Zeitpunkt Ihrer Wahl.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung <https://www.feg-ettlingen.de/kontakt/> – erzählen Sie uns gerne Ihre Geschichte, wie Sie den Sonntag erlebt haben!

Wenn Sie nach dem Besuch unseres Gottesdienstes den Wunsch haben, mit jemand am Telefon zu sprechen, oder dass jemand von uns für Sie betet, dürfen Sie sich gerne über die eingblendete Rufnummer bei uns melden. Dieses Angebot ist selbstverständlich vertraulich.

Kleingruppen

Unsere bestehenden Kleingruppen sind zu einem großen Teil auch online auf unserer Homepage abgebildet. Kontakt und Anschluss ist über die Homepage möglich. Wenn Sie gerne mit anderen einen geistlichen Impuls teilen möchten, mit anderen beten wollen oder sich auf einen persönlichen Austausch einlassen wollen, dann ist das eine gute Möglichkeit. Die Treffen finden garantiert ansteckungsfrei, digital auf einer Onlineplattform statt.

Corona-Hilfe

Menschen in Ettlingen, die die Wohnung nicht mehr verlassen können oder dürfen, bieten wir Unterstützung bei Besorgungen an. Melden Sie sich gerne unter **07243 3549810** oder corona-hilfe@feg-ettlingen.de. Nennen Sie am Telefon oder in der Mail Name, Wohnort und Telefonnummer zur Kontaktaufnahme. Ein Helfer wird sich umgehend bei Ihnen melden. Ihre Daten werden ausschließlich zur Vermittlung eines ortsnahen Helfers verwendet. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Besuchen Sie uns: www.feg-ettlingen.de

Liebenzeller Gemeinde

Kein Gottesdienst am Pfingstsonntag

An **Pfingstsonntag, 31. Mai**, findet bei der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen kein Gottesdienst statt. Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie Telefon 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Ab 3. Juni wieder regelmäßige Gottesdienste

Ab dem **3. Juni** finden wieder regelmäßige Gottesdienste in Ettlingen statt (mittwochs 20 Uhr/sonntags 9.30 Uhr).

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner). Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen. Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauflauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis

zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen

Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

AfD

Alternatives Stadtgespräch

Der Dialog mit Ihnen liegt uns am Herzen. Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am Samstag, 30. Mai, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/22600608 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf:

www.afd-ettlingen.de und

www.facebook.com/ettlingenafd